Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

14. Jahrgang · 7. Ausgabe · Stadtteil-Portal.de · 15. Juli 2016

Der Waldhof feiert

Stadtteilfest am Taunusplatz trotz wechselhaften Wetters gut besucht

Der evangelische Pfarrer Klaus Gutwein, Stefan Höß und Stefan Rebmann MdB (v. l.) auf der Bühne bei der Festeröffnung. Foto: Schillinger

WALDHOF. Seit bereits mehr als 30 Jahren veranstaltet der Kulturverein Waldhof einmal jährlich das Stadtteilfest. Einst feierten die Bewohner auf den Straßen, mittlerweile ist der Taunusplatz Austragungsort. Nachdem die Hitze dem Veranstalter im vergangenen Jahr beinahe einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte, war es diesmal der Regen. Die Besucher ließen sich davon aber nicht abschrecken und erschienen an beiden Festtagen in großer Zahl. Einzig die große Bühne konnte aufgrund der Nässe teilweise nicht genutzt werden.

Am Samstagvormittag hieß Stefan Rebmann, SPD-Bundestagsabgeordneter und Schirmherr des Festes, die Besucher willkommen. Es war der Start in ein feierliches Wochenende auf dem Taunusplatz. Zahlreiche Waldhöfer Vereine sorgten für ein vielfältiges Speise- und Getränkeangebot. Der Turnverein 1877 verkaufte zum Beispiel gebackenen Zander mit Kartoffelsalat, Fischbrötchen mit Lachs oder Bismarckhering. Die Ministranten verkauften Waffeln, die Arbeiterwohlfahrt bot Hausmacherwurst und Käsespatzen an. Außerdem gab es allerlei gegrillte Würste und Steaks sowie einen Bowlestand vom Haus St. Franziskus. Die AOK Mannheim-Nord war mit einem Infostand vertreten, ebenso der nahe gelegene Fairkauf und das Deutsche Rote Kreuz.

Auch auf der großen Bühne war einiges los: Verschiedenste Auftritte, darunter viele Musik- und Tanzdarbietungen, gab es zu sehen. Den Anfang machten die Kinder vom Kindergarten Paulus, bevor der Chor der Friedrich-Ebert-Schule auftrat. Zur Sache ging es bei der Hip-Hop-Performance der Tanzgruppe Erlenhof, zudem sorgte die Cover-Band „Fjasco“ mit klassischem Rock für beste Laune. Der Carneval Club Waldhof schickte seine Boygroup „Tontauben“. Kassiererin Elke Kreuzer vom Kulturverein Waldhof war voll des Lobes: „Alle teilnehmenden Vereine sind klasse.“ Kreuzer, die das Programm gestaltet hatte, war mit der Resonanz zufrieden. Auf ein besonderes Highlight konnte sie sich nicht festlegen, denn „jede einzelne Attraktion war in ihrem Bereich einzigartig und schön“. Auch der Vorsitzende Stefan Höß war erfreut und zeigte sich dankbar, „dass die Anwohner das mitmachen“. Glücklicherweise sei alles friedlich vonstatten gegangen, was auf dem Waldhof leider keine Selbstverständlichkeit ist. Besucher Friedrich Aubel erklärte: „Ich komme jetzt seit fünf Jahren zu diesem Fest und es hat mir auch dieses Mal wieder sehr gut gefallen.“ Ein weiterer Gast freute sich, denn „wir wohnen erst seit kurzem in Mannheim und freuen uns daher über Feste wie dieses, um die Stadt kennenzulernen“.

Auch das Bürgerservice-Zentrum Nord auf dem Waldhof beteiligte sich am Stadtteilfest am Samstag von 12 bis 16 Uhr mit einem Tag der offenen Tür. Es wurde der komplette Service von A wie Ausweis bis Z wie Zulassungen angeboten. Gerne wurden den Besuchern die Räumlichkeiten des Bürgerservice-Zentrums gezeigt. Auf dem Waldhof nicht fehlen durften auch die Fußballer. Am Stand des treuen Fanclubs „Pro Waldhof“ gaben die SVW-Spieler Marco Müller, Nico Seegert und Benedikt Koep Autogramme. Das Fest ging am Sonntagabend nach einem Auftritt der Band „Hoaggelfisch“ zu Ende.

Bereits am Freitagabend vor dem Stadtteilfest gab es, wie in jedem Jahr, einen gut besuchten Dämmerschoppen am KulturHaus Waldhof. Bei angenehmen sommerlichen Temperaturen brachte Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann das Freibier mit nur einem Schlag auf das Fass zum Fließen. *mplo/schi*

SP Weitere Impressionen in Text und Bild auf Seite 8 und unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 5. Juli

TOP-THEMEN

Gewerbeverein führt Sandhofen Taler ein Seite 6

Nils Holgersson verzaubert auf der Freilichtbühne Seite 10

Kinderhaus Kerschensteiner feiert 50. Geburtstag Seite 11

SONDERTHEMA:
Sommer, Sonne, Freizeit Seite 8-9

Stadtteil-Portal.de

Mannheimer Architektur- und Bauarchiv weiter auf Erfolgskurs 4. Juli

Unkomplizierte Hilfe, wo sie dringend gebraucht wird 6. Juli

Nachrichten im Netz

„Über dem Projekt soll die Sonne strahlen“

Spatenstich zu „Wohnen am Wasser“

LUZENBERG. Projektentwickler Egon Scheuermann zeigte sich in seiner Begrüßungsrede zuversichtlich, dass die Menschen, auch auf dem Luzenberg, gerne am Wasser leben wollen. Dies bekräftigte auch Erster Bürgermeister Christian Specht, der darauf hinwies, dass Ludwigshafen mit dem Projekt „Rheinufer Süd – Leben und Wohnen am Wasser“ hier schon Vorreiter war. Specht blickte auf die fast unendliche Geschichte dieser ursprünglichen Vision zurück und wünschte, dass „über dem Projekt die Sonne strahlen“ solle. Seit über zwei Jahrzehnten wurde, auch unter der Mitwirkung der Luzenberger Bürgerschaft, nach Möglichkeiten gesucht, dem kleinen, aber aktiven Stadtteil eine Aufwertung und Überlebenschance zu geben.

Symbolischer Spatenstich vor dem Altrheinbecken. Im Hintergrund Industriekulisse und Diffenébrücke. Foto: Schillinger

Ein Vorschlag war eine attraktive Wohnbebauung entlang der brachliegenden Uferflächen. 35 Millionen Euro soll das Projekt „Wohnen am Wasser“ mit dem schönen Namen „JOY am Ufer“ kosten. Projektentwickler Egon Scheuermann war überzeugt von der Vision, dass hier ein Leuchtturmprojekt für Mannheim entstehen kann, und erwarb das Grundstück. Für das Projekt an der Rheinwiesenstraße/ Ecke Gerwigstraße wurde ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben, den nun die Pro Concept Wohnen am Wasser GmbH mit Leben erfüllt. Dies war immerhin der fünfte Anlauf, dieses Gelände – in der Nähe der Luzenbergschule – zu bebauen.

Hans Jakel vom Architekturbüro GJL aus Karlsruhe plante die Anlage, die aus neun Einzelhäusern bestehen wird, jeweils mit Zwei- und Vier-Zimmer-Wohnungen: vier Etagen hoch, unterkellert mit Aufzügen, ein Penthouse, auf jedem Stockwerk zwei Wohneinheiten mit offenen Terrassen-Wintergärten und zentraler Tiefgarage. Alle Wohnungen haben direkten Blick zum Wasser. Bis Ende 2018 könnten die Häuser bezogen werden; 60 Prozent der Wohnungen seien bisher schon verkauft, berichtet Scheuermann.

Neben dem Verkaufspavillon war alles für den symbolischen Spatenstich vorbereitet. Symbolisch deshalb, weil die Bauarbeiten für die Tiefgaragen schon begonnen haben. Carsten Südmersen, Christian Specht, Johannes Adomeid, Hans Jakel, Jens Hanreich, Roland Weiß, Egon Scheuermann und Andrea Safferling ließen es sich trotzdem nicht nehmen, die Spaten für den Baubeginn in die Hand zu nehmen. *schi*

Spaß und Action auf dem Wasser

Wassersportler Sandhofen luden zum Gaudipaddeln

Packende Zweikämpfe gab es auf dem Altrhein zu sehen. Foto: Plohberger

SANDHOFEN. Traditionell stehen beim Wassersportverein (WSV) Sandhofen einmal im Jahr die Freizeitpaddler im Vordergrund. Beim Spaßpaddeln geht es mehr um das freundschaftliche Zusammenkommen und das gemeinsame Paddeln, denn um den Sieg.

Von den grauen Wolken und den wiederkehrenden Regentropfen ließen sich die Paddler nicht beeindrucken, zumal man beim Paddeln ohnehin ein bisschen nass wird. Beim WSV Sandhofen herrschte ein wenig Erleichterung, dass das Spaßpaddeln in diesem Jahr wieder stattfinden konnte. Im vergangenen Sommer waren zu wenige Anmeldungen eingegangen – was einerseits am dichten Veranstaltungskalender in Sandhofen lag und andererseits an der tropischen Hitze. 17 Teams konnte der WSV begrüßen, darunter Firmen, Vereine und Hobbypaddler. Sie traten jeweils zweimal zu viert gegeneinander an. Im Anschluss wurden die Zeiten pro Bot addiert – die schnellsten vier Teilnehmer durften das Finale bestreiten. Im kleinen Finale wurden schließlich die Plätze fünf bis acht ausgefahren. Bis in den späten Nachmittag hinein wurde eifrig gepaddelt, danach wurde unter den kostümierten Teilnehmern die schönste Verkleidung gekürt – auch das aus Tradition. Am Abend verfolgten die Teilnehmer beim Public-Viewing gemeinsam das EM-Spiel Deutschland gegen Italien. *mplo*

"Wir können dem Leben nicht mehr Tage geben, aber den Tagen mehr Leben"

PFLEGE IM QUADRAT GmbH

MAURIS IMMOBILIEN
THOMAS MAURIS
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG UND VERKAUF!
TEL.: 0621 . 167 31 55
WWW.MAURIS-IMMOBILIEN.DE

BESTER PREIS
MEINE NR.1
Den besten Preis bezahlt der Käufer, der Ihre Immobilie will und keine andere. Das Kuthan-Immobilien Marketing findet zielgerichtet genau diesen Käufer! Erfolgreich und zum besten Preis. Großes Kompliment!
Aike Lauritzen, Ingenieur und Dozent
KUTHAN IMMOBILIEN
MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW: 06322 - 40 900 30
FT: 06233 - 120 00 50
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 6.90 €*
KW 29 18.07.-24.07.2016
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Gemüse-Paella, Safran, Mischsalat, Milchreis
Di. Spaghetti Bolognese, Reibekäse, Zucchinisalat, Obst
Mi. Jägerbraten in Soße, Eierteigwaren, Gurkensalat, Joghurt
Do. Schweizer Wurstsalat, Käse, Zwiebeln, Butter, Brötchen, Obst
Fr. Barbecue-Gemüse, Schafskäse, Körnerbrötchen, Knoblauch-Dip, Gebäck
Sa. Gelber Blumenkohl, Rahmmöhrchengemüse, Salzkartoffeln, Pudding
So. Kalbsgeschnetzeltes in Cognacrahm, Mischgemüse, Salzkartoffeln, Obst
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Grünes GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Der etwas andere Maler

Reinigungskräfte (m/w) in Ludwigshafen/Oggersheim
in Teilzeit und auf Minijob-Basis ab sofort gesucht!
Arbeitszeit: Mo. – Sa.
Bewerbungen bitte an:
RID GROUP
Tel.: 06062/26 75 30
(erreichbar Mo. - Fr. 8-17 Uhr)
E-Mail: bewerbung@rid-group.com

IMMOBILIEN AM ABEND
Thema: Testament und Immobilien
Das Maklerunternehmen Kuthan-Immobilien lädt für Donnerstag, den 14.07.16 um 19 Uhr, zu einem kostenlosen Vortrag ins SWF-Studio, Wilhelm-Varnholt-Alle 5, 68165 Mannheim ein.
Referentin:
Frau Ruth Mundanjohl, Fachanwältin für Erbrecht, Lehrbeauftragte der Dualen Hochschule Mannheim, Zertifizierte Testamentsvollstreckerin.
Fragen zum Thema sind ausdrücklich erwünscht.
Anmeldung unter:
0621-656065 oder
anmeldung@kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 - 65 60 65

Gewissenhafte Reinigungskraft
für Geschäftsräume nach Mannheim-Sandhofen, für ca. 2 Stunden am Nachmittag gesucht. Telefon Mo.-Fr. von 8 bis 11.30 Uhr 0621/78 99 800

Kühlschrank oder Geschirrspüler defekt?!
Warum immer gleich wegwerfen? Reparatur kann sich lohnen!
Elektrohaus
Hessische Str. 57a
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

weru
Fenster und Türen fürs Leben
Damit Ihnen das nicht passiert!
Geprüfte Weru-Fenster- und Türen sind in der Kriminalpolizeilichen Empfehlungsliste für einbruchhemmende Bauteile, Fenster und Türen eingetragen. Kommen Sie jetzt vorbei und lassen sich bei uns beraten!
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de

Ihr SCHUH- UND SCHLÜSSELDIENST SCHLÜSSELNOTDIENST
- Schuhe (Absätze, Sohlen, nähen, flicken & kleben)
- Schlüssel
- Stempel
- Gravuren
- Batteriewechsel
- Messer schleifen
- Lederwaren
- Schuhbedarf
- Fotokopien
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.15 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.15 Uhr
Mi. 9.15 – 13.30 Uhr
Sa. 9.15 – 13.30 Uhr
Sonnenstr. 2 • Ma-Sandhofen
Tel. 0621 / 31 95 14 69

Wohnung in Ma-Sandhofen zu vermieten
3ZKB, ca. 83m², Erdgeschoss mit Terrasse und Garage. Bezugsfrei ab dem 01.10.16
645 € zzgl. Garage + NK
Bei Interesse bitte telefonisch: 0173-984 20 00

Guter Hirte sagt „Dankeschön!“

Verabschiedung von Chorleiter und Organist Eberhard Blümmel

SCHÖNAU. Im Festgottesdienst zum Titularfest nahm die Kirchengemeinde Abschied von ihrem Organisten und Chorleiter Eberhard Blümmel. Sein angegriffener Gesundheitszustand hat ihn dazu gezwungen, die Ämter in der Gemeinde niederzulegen. Über vier Jahrzehnte hielt er den Gläubigen die Treue und war bekannt für sein Pflichtbewusstsein, seine Pünktlichkeit und Verlässlichkeit. Überall, über die Grenzen Mannheims hinaus, war er als Kirchenmusiker willkommen, beliebt und geschätzt. Viele Konzerte und Orchestermessen waren, musikalisch auf hohem Niveau, in den Jahren seines Wirkens in der Kirche zu hören. Mit der Gründung des Kinderchores 1994 hatte er auch den Kindern und Jugendlichen einen ersten Einblick in die Vielfalt der Chormusik verschafft. Die Gemeinde hatte ihn als jemanden erleben dürfen, der immer da war. Nicht im Vordergrund, nicht laut, aber sehr wohl unüberhörbar. Auf vorbereitete „Glücksbringer“ konnte jedes Gemeindemitglied seinen Dankesgruß notieren, der später auf eine Magnettafel befestigt wurde. Dazu wurde ihm von der Gemeinde ein gefülltes Körbchen mit einem Gutschein überreicht. Der Kirchenchor dankte ihm für die gemeinsame Zeit, für die Geduld und Genauigkeit beim Proben und für seine Freundlichkeit, mit der er den Sängerinnen und Sängern immer begegnet ist. „Wir werden dich vermissen“, so hieß es in der Abschiedsrede. Als besondere Anerkennung und Dankbarkeit ernannten sie ihn zu ihrem Ehrenchorleiter und überreichten ihm eine Urkunde und ein kleines Präsent. Zum Abschluss sangen der Chor und die ganze Gemeinde ein eigens für ihn gedichtetes „Dankeslied“. *zg*

Zum Abschied erhält Eberhard Blümmel noch ein Präsent. Foto: zg

Grüne Politik zum Kaffee

WALDHOF. Nur wer zuhört, kann vor Ort wirklich gute Politik für die Menschen machen. Der Grünen-Ortsverband Nord lädt am Samstag, 16. Juli, von 15 bis 17 Uhr ins Restaurant-Café „Landolin“, Speckweg 17 (Taunusplatz) zu Gesprächen zwischen Bürgerinnen und Bürgern sowie Politikerinnen und Politikern ein. Alle Bürgerinnen und Bürger des Mannheimer Nordens sind herzlich eingeladen, den Politikerinnen und Politikern bei Kaffee und Kuchen ihre Meinungen und Ansichten zu allgemeinen politischen Themen vorzustellen und mit ihnen darüber zu diskutieren. Auch Sie können über Ihre ganz konkreten Sorgen und Probleme in Ihrem Stadtteil den lokalen Vertretern der Grünen berichten und sich mit ihnen über Ihre Anliegen austauschen.

Als Ansprechpartner für bundespolitische Themen wird der Bundestagsabgeordnete Dr. Gerhard Schick zur Verfügung stehen. Er hat Interessantes vom Grünen Gerechtigkeitskongress in Berlin zu berichten. Das Sprecherteam des Ortsverbandes, Dr. Susanne Aschhoff und Michael Maus, freut sich zusammen mit den Grünen Gemeinde- und Bezirksbeiräten der Nordstadtteile und Vertreterinnen wie auch Vertretern des grünen Kreisvorstandes auf Ihren Besuch und auf Ihre Meinung. *zg*

VfB Gartenstadt – Sommerfest und neue Saison

Neuer Partner für die Jugend- und Nachwuchsförderung

GARTENSTADT. Die Vorbereitungen der drei Herren-Mannschaften laufen auf vollen Touren. Zudem steht vom 22. bis 25. Juli das Sommerfest vor der Tür, bei dem am 24. Juli ab 17 Uhr alle Mannschaften dem Publikum im Festzelt vorgestellt werden. Besonders die circa 300 aktiven Mädchen und Jungen des Vereins freuen sich darauf. Ab sofort wird sich die Firma DEMA (CNC-Fertigung GmbH), die den VfB unterstützt, auch um die Jugend- und Nachwuchsförderung des Vereins kümmern. „Ein starkes Team“ mit gemeinsamen Interessen, sagen der Erste VfB-Vorsitzende Joachim Ningel und die beiden DEMA-Verantwortlichen Thomas Dedek und Jürgen Grün, die „den Verein nach vorne bringen und Identifikation zeigen“ wollen. Der neue VfB-Partner wird auch das traditionelle AH-Turnier am Freitag, 22. Juli, mit veranstalten und die Preise hierfür sponsern.

Am Eröffnungstag trumpfen die Löwenjäger mit ihrer Schlagerparty auf; am Samstag dann die Hot-Summer-Live-Night mit DJ Markus und Special Guest Tamara Pusch. Am Sonntag präsentieren die Gartenstädter „Sunny“ Balance-Musik mit der Gitarre. Alle VfB-Teams kommen an diesen vier Tagen zum Einsatz (Spielplan unter www.vfb1950gartenstadt.de). Am Montag, 25. Juli, wird um 18.30 Uhr wieder der SV Waldhof Gast im Erich-Schäfer-Sportpark sein. *zg/red*

Volle Ränge und packende Fußballspiele sind garantiert beim Sommerfest des VfB Gartenstadt. Foto: Schillinger

Schönauer Siedler feiern 80 Jahre Gemeinschaft

SCHÖNAU. Die Siedlerfreunde der Siedlergemeinschaft Schönau 1936 e. V. wollen am 16. Juli vor und im Kulturzentrum Schönau im Bromberger Baumgang gemeinsam mit ihren Gästen an ihre Vereinsgründung vor achtzig Jahren erinnern. Auch die Gesangsgruppe der Siedler, die „Schönauer Buwe“, hat Grund zum Feiern – sie gründete sich vor dreißig Jahren. Die gemeinsame Feier beginnt um 17.30 Uhr mit einem Böllerschießen des Schützenvereins Viernheim und einem anschließenden Empfang mit Imbiss und Getränken vor dem Siedlerheim. Ab 19 Uhr wird der Vorsitzende der Gemeinschaft Johann Danisch im Saal die Gäste begrüßen, und anschließend zum musikalischen bunten Programm des Polizeimusikkorps und der Schönauer Buwe einladen. *dre*

EDITORIAL

Die EM und der Brexit

Erst hat sich der größte Inselstaat Europas mit knapper Mehrheit aus Europa herausgeschossen, dann schoss der nach Fläche zweitgrößte Inselstaat Island (100 Profifußballer) den Fußballriesen England aus der Europameisterschaft. Was für Tage für England. Was sind in den Stunden nach der Brexit-Entscheidung für Horrorszenarien an die Wand gemalt worden.

Doch: Der DAX hat sich nach wenigen Tagen wieder erholt, der Euro ebenfalls, und das britische Pfund, das auf den tiefsten Stand der letzten 31 Jahre gefallen war, ging ebenso wieder nach oben. Der Brexit hat meiner Meinung nach auch gute Seiten. Er wird Populisten in anderen europäischen Ländern abschrecken. Denn England wird ohne die EU weit schlechter dastehen als vorher. Wenn es denn wirklich zum Brexit kommen wird, könnte Schottland Großbritannien verlassen und der EU wieder beitreten. Anfang Juli waren über 40.000 Engländer auf der Straße, um gegen den Brexit zu demonstrieren. Gerade die jungen Menschen sehen sich um ihre Lebens-Chancen beraubt.

Das politische Establishment in Europa, aber auch hier bei uns in Deutschland, muss begreifen, dass es kein „weiter so“ geben darf. Man muss die Leute mitnehmen auf die europäische Reise, muss die Sorgen und Nöte der Menschen ernst nehmen. Die vermeintlich einfachen Lösungen der Populisten werden Europa jedenfalls nicht voranbringen. Politik muss ehrlich sein, und diese Ehrlichkeit spüren die Menschen. Daher ist Island auch bei der EM so beliebt, weil sie in diesem hochkommerziellen Geschäft mit kleinen Mitteln Großartiges leisten. Island, das Mitglied der Europäischen Freihandelsassoziation, aber kein EU-Mitglied ist, kann England so gesehen als Beispiel dienen.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Klaus Schillinger (schi)
Freie Mitarbeit: Gisela Drechsler (dre), Meike Paul (mp), Marcel Schreiner (msc), Moritz Plohberger (mplo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 06/14 vom Juni 2014
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Mannheim-Sandhofen / Scharhof/Kirschgartshausen
Fotostudio Mechnig Kalthorststraße 8-10
Mode Engländer Kalthorststraße 3
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Commerzbank Sandhofer Straße 321
Autohaus Fenzel Bürstadter Straße 27
Salon Rita Hanfstraße 4
Bürgerdienst Sandhofen Obergasse 1
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
Blumen Beier Ecke Viernheimer Weg/ Amselstraße
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Offenloch Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Bikemax Frankenthaler Straße 131 (IKEA)
IKEA Frankenthaler Straße 123 (IKEA)
Raiffeisen-Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Mannheim-Schönau / Blumenau
bft Tankstelle Lautensack Lilienthalstraße 210
Volksbank Sandhofen Memeler Straße 17-19
Bürgerdienst Schönau Memeler Straße 51
Sandhofer Woistubb Dorfstraße 7a
Lotto Heine Kattowitzer Zeile 13a
Toni´s Lädchen Memeler Straße 21

Mannheim-Waldhof & Gartenstadt
Brüchle Toto-Lotto Speckweg 132
Physio Praxis Sandra Stoezel (Ärztehaus) Speckweg 45-51
Bürgerdienst Waldhof Alte Frankfurter Straße 23
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Langer Schlag/Donarplatz
TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V. Boehringerstraße 5
Kulturverein Waldhof e. V. Speckweg 18
VR Bank Rhein-Neckar Ecke Waldstraße/Waldpforte
Volksbank Sandhofen Langer Schlag 48-50
Adler Apotheke Haunauer Straße 52

„Ich lebe gern in Mannheim-Nord“

Teil 4 der Serie über Menschen und Lebensqualität: Stimmen aus Waldhof und Gartenstadt

Jeremy Carr Foto: privat

WALDHOF/GARTENSTADT. Seine Familie kommt ursprünglich aus den Vereinigten Staaten, er selbst hat lange auf dem Waldhof gewohnt und ist dort immer noch oft unterwegs: Jeremy Carr schätzt seinen Stadtteil Waldhof, ist dort aufgewachsen und blickt gerne auf seine „schöne Kindheit“ dort zurück. „Die Dinge, die ich auf dem Waldhof erlebt habe, prägen diesen Stadtteil.“ Mittlerweile wohnt Carr in einer Wohngemeinschaft in der Innenstadt. Er ist Musiker, US-Rapper genauer gesagt. Auch die Musik findet ihren Ursprung auf dem Waldhof: „Der Mannheimer Norden ist die Geburtsstätte meiner musikalischen Leidenschaft – hier hat alles angefangen“, erklärt Carr, der schon lange als „Jay Ryze“ auftritt. In seinen Texten geht es hin und wieder auch um Politik. „Ich mache jetzt bald zehn Jahre Musik, hin und wieder schreibe ich deutsche Politik-Songs, um meine Meinung der Masse klar zu zeigen“, sagt er und nennt beispielhaft seine Lieder „Mannheim sagt ja“ und „68 Nord“. Für Toleranz warb er im ersten Song, der zweite war eine Wahlkampf-Produktion für den SPD-Landtagsabgeordneten Stefan Fulst-Blei.

Dem schwachen Abschneiden der Sozialdemokraten konnte das aber nicht entgegenwirken. Den Aufstieg und das beeindruckende Wahlergebnis der AfD sieht Carr dementsprechend kritisch: „Ich denke, der Großteil der Wähler wählte die AfD, um ein Zeichen zu setzen, dass sie unzufrieden mit der Regierung sind.“ Die bundesweiten Schlagzeilen nach der Wahl hält Carr für „ziemlich unpassend, denn das würde ja bedeuten, dass der komplette Norden rechts eingestellt wäre – was definitiv nicht der Fall ist“. Unabhängig vom Wahlergebnis werden der Mannheimer Norden und insbesondere der Waldhof für den Rapper ein besonderer Ort bleiben. Er sagt aber auch: „Heimat ist für mich da, wo meine Familie, Freunde und Brüder sind. Es gibt für mich keinen festen Standort, den ich Heimat nennen würde.“ *mplo*

„Ich will nirgends woanders wohnen“

Karla Spagerer, Witwe der Waldhof-Legende Walter Spagerer, war drei Jahre alt, als ihre Eltern einen Bauplatz in der Großen Ausdauer bekamen. „Der ganze Waldhof ist ein gewachsener Stadtteil, in dem die Menschen ein sehr gutes Verhältnis untereinander haben. Unter unseren Nachbarn sind Griechen und Italiener, die haben sich sofort integriert und gehören ohne Frage einfach dazu“, erzählt Karla.

„Ich bin erschüttert über den Zuspruch der AfD, aber ich denke, dass dies ein Zeichen an unsere Politiker sein soll. Die Menschen fühlen sich nicht immer mitgenommen und machen dann so etwas. Ich hoffe, dass diese Menschen sich besinnen und besser informieren. Es geht uns doch gut, und wir leben hier in einer friedlichen Zeit. Wir sollten uns das nicht kaputt machen lassen von Menschen, die alles schlecht machen“, sagt Karla Spagerer sehr nachdenklich.

Karla Spagerer im Wintergarten. Auf dem Foto neben ihr ist Walter Spagerer zu sehen. Foto: Schillinger

„Hier sind alle bodenständig“

„Wir fühlen uns hier richtig wohl“, sagen Christiane und Wolfgang Forelle, die seit 1979 in der Gartenstadt in unmittelbarer Nähe der Freilichtbühne wohnen. „Hier ist Wald, die Freilichtbühne direkt daneben, und jetzt können wir auch mit der Stadtbahn Nord fahren. Es passt einfach alles. Als wir hier eingezogen sind, hatten die Straßen noch keine Namen, weil noch weitere Häuser gebaut wurden, und die Freilichtbühne war noch ohne Zaun ums Gelände. Die Nachbarschaft ist mit uns gewachsen, mittlerweile ziehen auch wieder junge Familien mit Kindern ein. Viele sind bei der Freilichtbühne aktiv, Darsteller bringen ihre Freunde aus ganz Mannheim mit auf die Bühne, denn dort haben wir Kultur zum Anfassen. Hier sind alle bodenständig, und hier wählt keiner die AfD“, sind sich Christiane und Wolfgang Forelle einig. *schi*

Wolfgang und Christiane Forelle im idyllischen Garten. Foto: Schillinger

Von handgeschriebener Lesekarte zum elektronischen Ausweis

Stadtteilbücherei Sandhofen wird 60 Jahre alt

Foto einer alten Lesekarte aus dem Jahre 1958.

SANDHOFEN. Manch banger Blick ging hoch gen Himmel, doch angesichts der blauen T-Shirts, die die hart arbeitenden Mitglieder des Freundeskreises trugen, wagte Petrus nicht, die Schleusen zu öffnen. Das Ständchen zum 60. Geburtstag spielte die Bläserklasse des Johanna-Geissmar-Gymnasiums unter der Leitung von Martin Geipel. Die jungen Musiker sind erst seit 1 ½ Jahren zusammen, doch besonders beim konzertanten Märchen von Rotkäppchen gelang es wunderbar, die düster-unheimliche Stimmung, wenn der Wolf aus dem Wald tritt, für die Ohren sichtbar zu machen.

Cordula Kiel, die Leiterin der Stadtteilbibliothek Sandhofen, begrüßte die Geburtstagsgäste, die sich auch gleich auf die Spielstationen stürzten, um ihre Stempelkarten zu füllen. Dazu mussten sechs Spielstationen abgearbeitet werden: Endlosbücher-Basteln verlangte Geschick mit Nadel und Faden, Buttons drucken brauchte genau wie Erbsen-Schlagen eine kräftige Hand. Zwischendurch konnte man sich an Zuckerwatte stärken, die vom Vorsitzenden des Freundeskreises, Salvatore Messina, selbst gedreht wurde. Weiter ging es dann mit Seilhüpfen, Dosenwerfen oder Buchzeichen basteln, während die Erwachsenen es sich rund um den Kuchenstand gutgehen ließen. Klaus Rullmann, ein langjähriger Bücherei-Fan, brachte seine Original-Lesekarte aus dem Jahre 1958 mit. Ihr Innenleben zeigt, dass damals die Buchausleihe eine ziemliche Fleißarbeit war, denn es mussten Verfasser und Titel von Hand ein- und wieder ausgetragen werden.

Zur Belohnung für eine volle Stempelkarte konnte man sich, verkleidet mit Hüten und lustigen Brillen, vor der Selfie-Box ablichten lassen und ein witzig-pfiffiges Foto mit nach Hause nehmen. Wer nun der Bücherei mal wieder einen Besuch abstatten will, sollte nicht vergessen: Es gibt einen neuen Eingang in der Elstergasse. Öffnungszeiten: Montag 13-18 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10-12 Uhr und 13-17 Uhr.

Iris Welling

Viel geboten wurde zum 60. Jubeltag in der Stadtteilbücherei Sandhofen. Foto: Welling

Sommerfest im Otto-Bauder-Haus

SCHÖNAU. Zum Sommerfest lud auch in diesem Jahr das Otto-Bauder-Haus (OBH) an der Heilsberger Straße auf der Schönau ein. Und diese Einladung wurde von den Angehörigen der Bewohner, aber auch von Freunden und Gönnern dieser AWO-Betreuungseinrichtung gerne angenommen. So waren die Plätze im Vorraum des Hauses und auch die Tische und Bänke unter den Zelten im schönen Garten ständig besetzt, obwohl es zwischendurch regnete. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Band „Ice & Fire“ sowie die Sängerrose Blumenau, die mittlerweile für das Sommerfest zum lebenden Inventar gehören.

Wegen der unsicheren Wetterlage hatte man beschlossen, auf das Grillen im Garten zu verzichten; stattdessen kam das schmackhafte Grillgut aus der Küche des OBH. Eine reichhaltige Kuchentheke ließ auch hier keine Wünsche offen. 200 Obstkörbe waren – unter anderen Preisen – bei der großen Tombola zu gewinnen, die von Lieferanten und Schönauer Gewerbetreibenden gespendet worden waren.

Die Hauptamtlichen und die Ehrenamtlichen des OBH sorgten für einen ruhigen und reibungslosen Ablauf des Sommerfestes, so dass es für alle Beteiligten ein schönes Fest war. *schi*

Die Sängerrose Blumenau bei ihrem Liedvortrag im Garten des Otto-Bauder-Hauses. Foto: Schillinger

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/77 78 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Zur Ruhe kommen ... ... im neuen Bad.
Ein schöner Gedanke?
Wir helfen Ihnen professionell und günstig, denn gute Beratung liegt uns am Herzen!
Haut Sanitär + Heizung
Wotanstr. 54
68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
mail@haut-gmbh.de
HAUT GmbH

20 Jahre in Mannheim, immer vor Ort!
STOP
Fahrschule Klaus Stahl
Tel: 0621/74 32 83 oder 0621/37 28 12
Mobil: 0171 75 35 292
www.fahrschule-stahl.de
fahrschule.stahl@freenet.de
30 Jahre Erfahrung, immer für Dich da!
Oppauer Str. 32 — Anmeldung: Mo. u. Mi. 18.00 - 20.30 Uhr; Theorie: Mo. u. Mi. 19.00 - 20.30 Uhr
Am Alten Meßplatz 6 — Anmeldung: Mo. u. Mi. u. Fr. 18.00 - 20.00 Uhr; Theorie: Di. u. Fr. 18.00 - 19.30 Uhr

KAUFE Wohnmobile und Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de
(Fa.)

Waschmaschine oder Herd defekt?
Warum immer gleich wegwerfen?
Reparatur kann sich lohnen!
Elektrohaus
Hessische Str. 57a
68305 Mannheim
Tel. 0621/76 29 113

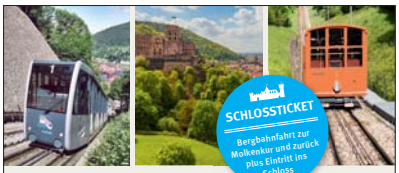
Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

STAUBSAUGERZENTRALE
68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 34
Tel. 0621 - 43 76 28 14
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger, Reparaturen
Die günstigere Alternative
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
Anlaufstelle für alle Staubsauger
F. Holubicenko
Staubsaugerzubehör

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommen-steuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Gewinnsparen 2016
Juli – September
Sparen Helfen Gewinnen
Jetzt mitmachen, gewinnen und dabei soziale Projekte im Mannheimer Norden fördern.
24x MINI Cabrio
44x Zeppelinflug
Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.
Wir machen den Weg frei.
Sach- und Geldgewinne im Gesamtwert von 3,9 Mio. Euro im Quartal! Zusätzlich 44x Zeppelinflug und eine Woche Bodenseeurlaub bei der Septemberverlosung!
Volksbank Sandhofen eG
www.vobasandhofen.de

BSG Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft Mannheim-Nord e.V.
Ihr Verein für Rehabilitations- und Präventionssport
wünscht allen Mitgliedern und Freunden zur Sommer- und Ferienzeit viel Vergnügen und Spaß bei allen Aktivitäten.
Kontaktaufnahme: Dietmar Röhrig · Tel. 0621 - 82 82 573



SCHLOSSTICKET
Bergbahnfahrt zur Molkenkur und zurück plus Eintritt ins Schloss

Zwei Erlebnisse – ein Preis.

Fahren Sie mit der Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück, und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Besichtigung des Heidelberger Schlosses, des Fasskellers und des Deutschen Apotheken-Museums.

Mit dem Schlossticket der Heidelberger Bergbahnen erleben Sie diese Attraktionen für 7 Euro.

Mehr unter:
www.bergbahn-heidelberg.de

Heidelberger Bergbahnen

Verband Wohneigentum Mannheim Neueichwald II
lädt ein zum
32. Straßenfest vom 12. bis 14. August 2016
in den
Rottannenweg

Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.
Leckeres vom Grill • Schlachtplatte (nur Sonntags)
Fischtheke • Salatbar • Kaffee und Kuchen
Bier vom Fass • Weine • Cocktailbar • Live Musik
Kinderanimation • Hüpfburg

Komm auf`n Sprung vorbei & feier mit uns!

Volksbank Sandhofen eG

VERBAND WOHNEIGENTUM BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.

Umweltaktivisten.

Naturschutz beginnt im Alltag.
Bei Entdeckungsreisen in die Natur können nicht nur die Kleinen große Überraschungen erleben.

Tipps für die Entdecker des Alltags gibt es kostenlos beim Naturschutzbund NABU, 10108 Berlin oder unter **www.NABU.de**.

NABU

www.wildlife.de Foto: M. Gläsner/NABU

Über den Dächern Heidelbergs

Ausflugstipp: Mit den Heidelberger Bergbahnen zum Schloss

HEIDELBERG. Ein Ausflug mit den Bergbahnen ist ein besonderes Erlebnis. Wer bis hinauf auf den Königstuhl fährt, kann dort bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen. Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – mitten in der Heidelberger Altstadt. Von hier aus ist die untere Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, unterwegs zum Heidelberger Schloss. Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten.

Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse eines Gasthauses am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Neben zahlreichen Wanderwegen locken hier auch das Heidelberger Märchenparadies, eine Falknerei sowie ein Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ein Kiosk mit ausgewählten regionalen Produkten sorgt am Königstuhl und an der Molkenkur für eine kleine Stärkung zwischendurch. *zg*

Mehr Informationen unter www.bergbahn-heidelberg.de

Über die Dächer Heidelbergs geht es mit der Bergbahn. Foto: Stadtwerke Heidelberg/Alexander Grüber

Wegweiser für abwechslungsreiche Sommerferien

Aktuell: Mannheims „Feriendurchblicker 2016“

MANNHEIM. Keine Langeweile in den Sommerferien: Das Sommerferienprogramm des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt, Abteilung Jugendförderung, bietet viele abwechslungsreiche Aktionen und Angebote für Kinder und Jugendliche. Damit Kinder, Jugendliche und ihre Familien ihre Aktivitäten in den Sommerferien planen können, legt das Jugendamt den „Feriendurchblicker 2016“ vor. Das Leporello gibt eine Übersicht über das Sommerferienprogramm der städtischen Jugendhäuser, Jugendtreffs und Abenteuerspielplätze in den verschiedenen Stadtteilen mit offenen Spielaktionen, Freizeiten, Sommercafés, Sport- und Turnierangeboten sowie Ausflügen. Außerdem informiert der „Feriendurchblicker“ über das große Sommerferienspiel „Zirkus“ im Unteren Luisenpark und den Ferienexpress „Steig Ein“ mit verschiedenen Tages- und Übernachtungsfreizeiten. Der Ferienexpress findet vom 30. Juli bis zum 14. August statt. Für einige Tages- und Übernachtungsfreizeiten gibt es noch freie Plätze. Nähere Informationen zum Ferienexpress und Kartenkauf bei Willi Deventer, Telefon 0621 293-3663.

Ein weiteres Highlight des Sommerferienprogramms der Jugendförderung ist die Spielaktion des Spielmobils im Unteren Luisenpark. Sie steht vom 30. August bis 3. September sowie vom 5. bis 9. September unter dem Motto „Zirkus“. Sechs- bis 14-jährige Kinder können dann täglich von 9 bis 13 Uhr Zirkusluft schnuppern und selbst zu Artisten werden.

Der „Feriendurchblicker 2016“ enthält außerdem Adressen und Telefonnummern von zahlreichen weiteren Anbietern von Aktionen und Freizeiten in den Sommerferien, wie beispielsweise der Abendakademie, der Arbeiterwohlfahrt, des Caritasverbands, des Diakonischen Werks und des Stadtjugendrings sowie weiterer Organisationen. Der „Feriendurchblicker 2016“ ist bei den Mannheimer Bürgerservices und in den städtischen Jugendhäusern, Jugendtreffs und Tageseinrichtungen für Kinder sowie an Mannheimer Schulen erhältlich. *red*

Der „Feriendurchblicker 2016“ ist auch im Internet abrufbar: www.majo.de/zentrale

Sommersonne und Badevergnügen

Aktiv in der Freizeit / Auch unliebsame Tierchen sind jetzt aktiv

Strahlend blauer Himmel, spielende Kinder, Eis tropft vom Stiel: Die Badesaison im Freien ist wieder in vollem Gange. Wer jetzt unbedarft an seinem Eis schleckt, muss darauf achten, dass sich keine Wespe daran zu schaffen macht, und wer seine geöffnete Saftflasche zu lange aus dem Blick lässt, findet darin schnell ungebetene Gäste, zum Beispiel in Form von Ameisen. Aber es gibt auch noch ein weiteres kleines Tier, das einem den schönen Tag im Freibad oder am Badesee verderben kann: die Zecke. So klein, dass man sie mit bloßem Auge erst bei gründlichem Absuchen findet, wartet sie in Gräsern und Büschen auf ihren nächsten Wirt, dem sie Blut abzapfen kann.

Anders als bei Stechmücken, deren Surren man meist hört und deren Einstich man am lästigen Jucken bemerkt, geht die Zecke vorsichtiger vor. Sie krabbelt vom Grashalm oder kommt durch Abstreifen während des Laufens auf den Körper. Dann sucht sie sich eine geeignete Stelle wie die Achselhöhle oder den Kopf, um einzustechen. Bereits während des Stechens sondert die Zecke mit ihrem Speichel ein Mittel ab, das die Einstichstelle betäubt. Die Folge: Man spürt den Stich in der Regel nicht und ist sich so der akuten Gefahr, in der man sich befindet, nicht bewusst.

Die Zecke ist ein „Vielfraß“: Nach ihrem Stich saugt sie nachfließendes Blut immer wieder ab. Durch das Blutsaugen steigt ihr Eigengewicht um ein Vielfaches. Das vollgesaugte Tier kann bis zu 200 Mal so viel wiegen wie ihr hungriger, blutleerer Artgenosse.

Um Zeckenstichen vorzubeugen wird geraten, es den kleinen Tieren durch möglichst enge, den Körper bedeckende Kleidung und geschlossene Schuhe schwerer zu machen, an die Haut zu gelangen – in Badelaune erweist sich dies jedoch als schwierig. Hier hilft vor allem das Einsprühen mit Repellents, um Zecken abzuwehren. Dabei sollte darauf geachtet werden, dass man sich nach dem Baden erneut einsprüht. Auch das gründliche Absuchen der Haut nach dem Ausflug an den See oder ins Freibad kann helfen, eine Zecke zu entdecken, wenn sie sich auf dem Körper niedergelassen hat.

Den Sommer im Freien genießen wollen Mensch und Tier. Auf kleine, unliebsame Tierchen sollte man aber achten. Foto: oh/www.zecken.de

„Wer bei frühlingshaften oder sommerlichen Temperaturen im Freien schwimmen geht, befindet sich mitten in der Zeckensaison. Von Februar bis Oktober ist der zur Klasse der Spinnentiere gehörige Parasit, der sog. Holzbock, in der Regel aktiv und kann Krankheitserreger bei der Blutmahlzeit übertragen“, erklärt der Zeckenexperte Prof. (a. D.) Dr. Jochen Süss. „Aufgrund der milderen Temperaturen beobachten wir aber zunehmend Zeckenaktivität über das ganze Jahr. Wer eine saugende Zecke entdeckt, sollte diese vorsichtig mit einer Pinzette oder speziellen Zeckenkarte entfernen und darauf achten, das Tier nicht zu quetschen“, rät Süss.

Zecken können beim Blutsaugen gefährliche Krankheitserreger übertragen, darunter das FSME-(Frühsommer-Meningoenzephalitis-)Virus. Hiervor kann man jedoch mit den oben genannten Maßnahmen vorbeugen. Darüber hinaus kann ein Impfschutz davor schützen, nach einem Zeckenstich an FSME zu erkranken. Um den sommerlichen Badespaß richtig zu genießen, sollte mit der Grundimmunisierung idealerweise bereits im Winter begonnen werden. Möglich ist aber auch eine Schnellimmunisierung. Für einen ausreichenden Impfschutz für die aktuelle Saison sind je nach Impfstoff zwei bis drei Impfungen innerhalb weniger Wochen erforderlich. Dann steht der unbeschwerten Erfrischung im Badesee oder im Freibad nichts mehr im Weg. *red*

Evangelische Schönaugemeinde lädt ein:
Großes Kirchfest am So.24. Juli
mit Tombola, Spielstraße und Programm bis 17 Uhr
Beginn **ab 11 Uhr** nach dem Familiengottesdienst
Bromberger Baumgang 20; MA-Schönau
Infos: www.evangelisch-schoenau.de

Auf einer der schönsten Flussstrecken Deutschlands

„Weisse Flotte“ Heidelberg tauft neues Flaggschiff „Königin Silvia“ / Regelmäßige Touren von Mannheim aus

Königin Silvia, das neue Schiff der „Weissen Flotte“, auf dem Weg zur Taufe. Auch in Mannheim legt sie regelmäßig an. Foto: Weisse Flotte/Andreas Förg

HEIDELBERG. Mit ihrem neuen, modernen Fahrgastschiff, der „Königin Silvia“, erweitert die „Weisse Flotte“ Heidelberg ihren Schiffsbestand von fünf auf sechs Schiffe – plus Fähre „Liselotte“ – und kann nun insgesamt rund 2600 Passagiere zeitgleich befördern. „Königin Silvia“ kreuzt regelmäßig im Liniendienst auf der Burgenfahrt durchs Neckartal, und ist auch bei abendlichen Event- und Charterfahrten im Einsatz. Das neue Schiff hat eine durchgehende, fast drei Meter hohe Decke, eine Show-Bühne, Panoramafenster, die bis zum Boden reichen, einen barrierefreien Zugang mit Lift, mit dem etwa Rollstuhlfahrer bequem das großzügige Sonnendeck erreichen.

Die meistbefahrene Strecke der „Weissen Flotte“ liegt in nächster Nähe zum Heimathafen Heidelberg und ist Teil der Burgenstraße: das Neckartal. Diese Flusslandschaft zwischen Heidelberg und Neckarsteinach mit ihren tiefen Schluchten, den hoch aufragenden Felsen und kleinen Orten zählt sicher zu den schönsten in Deutschland. Regelmäßig samstags fährt die „Weisse Flotte“ diese Tour von Mannheim aus. Alternativ dazu fährt die „Weisse Flotte“ regelmäßig an zwei Terminen freitags durch den Mannheimer Hafen. Und bei den Tagesfahrten nach Worms, nach St. Goar und nach Rüdesheim oder zu den Feuerwerksfahrten legt die „Weisse Flotte“ natürlich auch in Mannheim an. *pr*

Mehr Informationen unter www.weisse-flotte-heidelberg.de

SCHIFFFAHRT ZU GEWINNEN

Zusammen mit der „Weissen Flotte“ Heidelberg verlost Ihre Stadtteilzeitung 3x2 Fahrten von Mannheim nach Neckarsteinach und zurück. Wer den romantischen Ausflug auf dem Neckar genießen will, muss lediglich die Frage beantworten können, wie das neue Flaggschiff der „Weissen Flotte“ heißt. Mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern und werden schriftlich von uns benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 22. Juli 2016. Ihre Adressen werden nur zum Zweck der Verlosung gespeichert und nicht an Dritte weitergegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. *red*

Kontakt: Schmid Otreba Seitz Medien, Stichwort „Weisse Flotte“, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fax 0621 727396-15, E-Mail info@sosmedien.de

Grillfest des BUND DER SELBSTÄNDIGEN Ortsverband Mannheim Schönau
Eintritt frei
Am 23. Juli 2016 ab 15.00 Uhr
Auf dem Festplatz der KIG am Siedlerheim
Mannheim-Schönau
Bratwürste
Steaks (Schwein und Geflügel)
Alkoholfreie Getränke
Softdrinks
Cocktails
Bier

Auf Neckar und Rhein …
… die kleine Kreuzfahrt zwischendurch
- **„Königin Silvia“** – das neue Flaggschiff … … mit Lift, Klimaanlage und Showbühne
- Tägliche Fahrten bei jedem Wetter
- Kurz- und Tagestouren
- Maßgeschneiderte Bus-Kombi-Programme
- Knapp 30 Event- und Kulturfahrten
- Feine Bordküche mit allen Mahlzeiten

Weisse Flotte HEIDELBERG

Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG
Neckarstaden 25 · 69117 Heidelberg
Telefon 06221-20181 · www.weisse-flotte-heidelberg.de

Anmeldung zum Kerwelauf

Mit Begeisterung nahm die Sandhofer Jugend am Kerwelauf teil. Foto: Archiv/Majewski

SANDHOFEN. Auch in diesem Jahr wird vom Gewerbeverein Sandhofen e. V. und der Bürgervereinigung Sandhofen e.V. am Kerwemontag, 29. August, der Kerwelauf organisiert. Teilnahmeberechtigt sind Läufer ab 16 Jahre. Der Kinderlauf (6-10 Jahre) geht über eine Strecke von circa 700 Meter und der Jugendlauf (11-15 Jahre) über circa 1.400 Meter. Start und Ziel sind am Rathaus Sandhofen. Die Zeitmessung erfolgt elektronisch per Chip und die Ergebnisse werden nach der Veranstaltung im Internet zur Verfügung gestellt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Anmeldeschluss ist der 25. August. Die Teilnahme ist nur über die Online-Anmeldung unter www.kerwelauf-sandhofen.de möglich. Hier gibt es auch weitere Infos und Kontaktdaten. *schi*

Gaumengenuss unter Tage

Tipp: Weinprobe im Kalkbergwerk Wolfstein

LAUTERECKEN-WOLFSTEIN. Das Besichtigungs-Kalkbergwerk in Wolfstein ist ein Industrie-Denkmal der besonderen Art. Es führt Besucher in die vergangene Zeit. In einer kurzweiligen Führung erleben sie, welche Mühe es für Bergleute bedeutete, ihren Lebensunterhalt im Bergbau zu verdienen. Die Führung ist für jedes Alter geeignet, der Eintritt ist auch mit körperlichem Handicap möglich. Das Besichtigungsbergwerk ist bis Anfang November für Besucher geöffnet. Unter Tage herrschen ganzjährig 13 Grad Celsius bei hoher Luftfeuchte. Die Besucher sollten festes Schuhwerk tragen.

Highlight: Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne – mit reichlich Wissenswertem über den Wein, Rebsorten und das stillgelegte Bergwerk. Die Weinreisen finden ab einer Gruppengröße von acht bis maximal 50 Personen zu individuellen Terminen statt und dauern rund 2,5 Stunden, auf Wunsch mit Verpflegung durch lokale Gastronomie und Erzeuger. Eine offene Weinreise, ideal für Einzelpersonen, wird jeweils am 3. Samstag im Monat (März bis November) angeboten. Die Weinreise kann auch zusammen mit einer Draisinen-Tour kombiniert werden. Die Reisen „Unter Tage“ sind auch das ideale Ziel für den nächsten Familien-, Firmen- oder Vereinsausflug. Zusätzliche Führungen im Kalkbergwerk in den Sommerferien: Dienstag, 19. Juli, Freitag, 22. Juli, Dienstag, 26. Juli, Freitag, 29. Juli, Dienstag, 2. August, Freitag, 5. August, Dienstag, 9. August, Freitag, 12. August, Dienstag, 16. August, Freitag, 19. August, Dienstag, 23. August, Freitag, 26. August. Beginn: jeweils um 14 Uhr. Informationen und Anmeldung beim Fremdenverkehrsamt der Verbandsgemeinde Lauterecken-Wolfstein, Telefon 06382 791116. Übernachtungsbetriebe (Campingplatz, Jugendherberge, Hotels und private Anbieter) sind vor Ort vorhanden. *zg/red*

Eine Weinreise im Besichtigungs-Kalkbergwerk am Königsberg ist ein Genuss für alle Sinne. Foto: zg

Weitere Infos unter www.vg-lw.de und www.kalkbergwerk.com

Kalkbergwerk Wolfstein
am Königsberg im Pfälzer Bergland... ein besonderes Erlebnis

www.vg-lw.de
www.kalkbergwerk.com
Info 06304-17 39 & 06382- 79 10

KOMPAKT

„Sandhofen Taler“ eingeführt

SANDHOFEN. Als Neuheit wurde der „Sandhofen Taler“ auf der Mitgliederversammlung des Gewerbevereins vorgestellt. Seit dem 1. Juli können Kunden in Sandhofen bei vielen Gewerbetreibenden mit der neuen „Währung“ im Stadtteil bezahlen. Jeder Taler hat einen Wert von 10 Euro und kann bei der Volksbank Sandhofen eG, Sandhofer Straße 313-315, Foto Mechnig, Kalthorststraße 8, Lederwaren Benz, Kriegerstraße 4, und Blumen Rosenrot, Spinnereistraße 19, erworben werden. Die Taler werden in teilnehmenden Geschäften in Sandhofen, die mit einem Erkennungs-Aufkleber am Geschäftseingang gekennzeichnet sind, als „Zahlungsmittel“ akzeptiert. Der „Sandhofen Taler“ ist als schöne Geschenkidee bestens geeignet. Mit dem Kauf eines oder mehrerer Taler können Kunden ihre Verbundenheit zum Einkaufsstandort Sandhofen zeigen und dabei die Gewerbetreibenden vor Ort unterstützen. *schi*

Weitere Infos auf der Homepage www.gewerbeverein-sandhofen.de

Eddes Spezialitäten-Restaurant „Reblaus“
Im Weber Hotel
Inh. Eduard Siatkowski
Es ist Sommerzeit!
Täglich frisch zubereitete knackige Salate in verschiedenen Variationen: mal mit Fisch, mal mit Fleisch oder einfach nur als Rohkost. Lassen Sie sich überraschen!
Frankenthaler Straße 85 · 68307 MA-Sandhofen
Tel. 0621-787791 · Fax 0621-772200
e-mail: rebenkoch@aol.com · www.eddes-restaurant.de

jetzt SALE
MODEHAUS ENGLÄNDER
KALTHORSTSTRASSE 3
68307 MANNHEIM (SANDHOFEN)
TEL 0621 - 77 18 85

HÖRECK
HÖRSYSTEME AUS MEISTERHAND
HÖRECK, Markus Andrae
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
Telefon 0621 44 59 75 55
sandhofen@hoereck.de
www.hoereck.net
Gutes Hören heißt am Leben teilnehmen
Der Mehrwert des Sandhofentalers.
3 Päckchen Hörgeräte-Batterien für 1 Taler.
(Preis pro Päckchen 5 € – Sie sparen 33%.)
Symbolfoto

Neuwahlen beim Gewerbeverein Sandhofen

Reinhard Rohr verlässt Vorstand

Der „Sandhofen Taler“. Foto: Mechnig

SANDHOFEN. Am 14. Juni trafen sich die Mitglieder des Gewerbevereins Sandhofen (GVS) turnusmäßig zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes im Clubhaus der Spielvereinigung Sandhofen.

Schon lange hatte Reinhard Rohr angekündigt, dass er aus Altersgründen kürzer treten möchte; nun hat er es wahr gemacht und ist von seinem Amt als Erster Stellvertreter des Gewerbevereins zurückgetreten. „Ich möchte den Generationswechsel voranbringen, aber ich werde auch weiterhin mit Rat und Tat dem Gewerbeverein zur Seite stehen“, erklärte Rohr, der seit 2004 im Vorstand aktiv war und sich weiterhin auf der BDS-Kreisebene engagieren wird. GVS-Vorsitzende Bettina Herbel dankte Rohr für seine Verdienste „um den Einkaufsstandort Sandhofen“ mit einem Präsentkorb. „Du hast Ideen und Energie, was auch uns antreibt“, so Herbel.

Einen positiven Bericht über die zahlreichen Aktivitäten des Gewerbevereins im vergangenen Geschäftsjahr konnte Bettina Herbel vortragen: Teilnahme am Fasnachtsumzug, Maibaumaufstellung, Radtour, Kerwe mit verkaufsoffenem Sonntag, Lange Nacht der Kunst und Genüsse oder das 2016 erstmals organisierte Frühlingsshopping setzen Zeichen. Auch außerhalb Sandhofens zeigte der Verein mit den Selbständigen beim Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters Präsenz. Bedauerlich seien nur die ständig steigenden Gebühren, die von der Stadt Mannheim und der GEMA gefordert würden; obwohl Mannheim als Stadt der Vororte bezeichnet werde, bekomme der Verein keinerlei finanzielle Unterstützung. Wie hier Abhilfe zu schaffen sei, müsse noch eruiert werden. Erfreulich für die 86 zahlenden Mitglieder des GVS: Der Mitgliedsbeitrag bleibt auf dem Vorjahresstand stabil.

Bei den folgenden Wahlen wurde Bettina Herbel (Erste Vorsitzende) im Amt bestätigt, Ilona Spatz (Erste Stellvertreterin), Jasmin Eck (Kassiererin) und Walter Schwemlein (Schriftführer) wurden ebenfalls einstimmig gewählt.

Walter Schwemlein, Ilona Spatz, Reinhard Rohr, Bettina Herbel, Jasmin Eck und Reinhard Steinfurt (v. l.). Foto: Schillinger

Neu ins Amt als Zweiter Stellvertreter wurde Reinhard Steinfurth gewählt. Beisitzer sind Heike Anders-Dahms, Daniela Fenzel, Simone Mechnig-Pfeiffer, Joachim Mainka und Bernd Mechnig. Neu hinzugekommen ist Markus Andrae.

Bekannt gegeben wurde auch der Termin für die kommende Gewerbeschau Mannheim Nord. Sie findet am 1. und 2. April 2017 im Sportpark des TV 1877 Waldhof statt. Interessierte Aussteller können sich bereits für einen Messestand bei Peter Beierlein, Telefon 0621 72749-0 oder E-Mail peter.beierlein@muw-messebau.de anmelden. *schi*

Ein Event für alle

Sandhofer Kerwe vom 27. bis 30. August

SANDHOFEN. Das Kerweteam hat für die diesjährige Kerwe einiges bewegt und Bewährtes mit Neuem gemischt. Eröffnet wird die Kerwe am Samstag, 27. August, um 15 Uhr am Denkmal vor dem Gasthaus „Adler“. Doch zuvor startet der Festzug ab 14.30 Uhr vom Stich in Richtung altes Dorf zum Denkmal, angeführt von der „Kerwe-Bagage“, begleitet von den 1. Sandhofer Oldtimer- und Traktorfreunden und dem Drum und Bugle Corps „The Golden Lions“. Mit dabei sind auch wieder viele Kinder auf Bobby-Traktoren und Fahnenträger von Sandhofener Vereinen.

Auf der Bühne am Denkmal erwartet die „Kerwe-Bagage“ die Teilnehmer des Umzuges und wird dann markante Geschehnisse aus dem Stadtteil den Besuchern zu Gehör bringen. Schließlich lässt die „Kerwebagage“ am Dienstagabend die Sandhofer Kerwe mit einem kreativen Abschlussprogramm ausklingen.

Nach der offiziellen Eröffnung durch den Vorsitzenden der Sandhofer Bürgervereinigung, Roland Keuerleber, wird das Freibierfass angestochen, spendiert von Paul Dental anlässlich des 25-jährigen Firmenjubiläums. Traditionell wird es auch wieder einen verkaufsoffenen Sonntag geben; das bestätigte Bettina Herbel, Vorsitzende des Gewebevereins Sandhofen und Mitglied des Kerwe-Teams. Die Geschäfte haben ihre Pforten in der Zeit zwischen 13 und 18 Uhr für alle interessierten Kerwe-Gäste geöffnet.

Die Schausteller, vermittelt durch den Mannheimer Großmarkt, bilden mit ihren Fahrgeschäften und Verkaufsständen von Samstag bis Dienstag rund um das Sandhofer Denkmal im alten Ortskern den traditionellen Teil der heutigen Kerwe.

Kerwe-Eröffnung am Denkmal bei strahlendem Sonnenschein 2015. Foto: Archiv/Schillinger

Entlang der Kerwemeile findet man zahlreiche Speise- und Getränkestände sowie Verkaufs- und Aktionsstände. Abgerundet wird das Programm durch musikalische Darbietungen auf verschiedenen Bühnen. Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass die Veranstalter hohen Wert darauf legen, die Sandhofer Vereine, ansässigen Gewerbetreibenden sowie die hiesige Gastronomie in das Kerwegeschehen einzubinden. Informationen zur Kerwe und ein ausführliches Programm finden Sie in der August-Ausgabe der Nord-Nachrichten. *schi*

SPD-Fraktion vor Ort

Stadtteilgespräch im KulturHaus Waldhof

WALDHOF. Seit 2015 gibt es die Reihe „SPD-Fraktion vor Ort“, die zum zehnten Mal die Bürgerinnen und Bürger zu einem Stadtteilgespräch eingeladen hatte. Bis zur nächsten Gemeinderatswahl im Jahr 2019 wollen die Sozialdemokraten mindestens zweimal in jedem Stadtteil solch eine Versammlung durchführen.

Fraktionsvorsitzender Ralf Eisenhauer erklärte schon bei der Vorstellungsrunde: „Wir wollen zuhören“, und das Angebot nutzten die Bürgerinnen und Bürger gerne. SPD-Bezirksbeiratssprecher und Ortsvereinsvorsitzender Stefan Höß bekam daraufhin einiges zu hören, das er notierte. Gleich zu Beginn kam die Neuerung im Stadtteil, die Stadtbahn Nord, zur Sprache. Die Anwesenden beklagten, dass es durch den Stadtbahnbetrieb eine gravierende Verschlechterung bei den Busanbindungen im Stadtteil Gartenstadt/Waldhof gegeben hätte. Über das Dauerärgernis, den ständig mit PKW zugeparkten Taunusplatz, ärgerten sich nicht nur die Anwohner von Caritas und St. Franziskus. „Hier kann kein Mensch gefahrlos entlanggehen; alles ist unübersichtlich und sogar die Bürgersteige sind zugeparkt“, klagte ein Bürger. Ein Schandfleck sei übrigens der Vorplatz zum neueröffneten Bürgerservice Waldhof; eine unbefestigte Fläche, die bei Regenwetter kaum begehbar ist. Zur Sprache kam auch die unbefriedigende Situation im evangelischen Kindergarten in der Wiesbadener Straße, der stark renovierungsbedürftig ist. Klagen kamen auch von Luzenbergern, die von Verschmutzungen der Straßen mit Sperrmüll berichteten. Ein Wunsch der Luzenberger wurde hier auch geäußert: die Sauberkeit im „Spiegelpark“. Die „Knoddelwies“ sollte für Familien und Kinder nutzbar sein, und deshalb wurde eine Abzäunung für Hunde gewünscht, die hier ihr Geschäft machen können. Unzumutbar für die Anwohner der Eisenstraße ist auch der Zulieferverkehr zur Firma Saint Gobaint Glass. Hier wird die seit langem versprochene LKW-Zufahrt von der Sandhofer Straße aufs Werksgelände gefordert.

Aber es wurde auch Lob für die Akteure vor Ort, die Bezirksbeiräte und Stadträte, ausgesprochen. Positiv befanden die Anwesenden, dass nun endlich das Projekt „Wohnen am Wasser“ in Angriff genommen werde. Auch das Engagement der Vorortpolitiker für die Verkehrssituation und die Jugendarbeit in den Stadtteilen, um nur einiges zu nennen, kam gut an. Ganz klar ist auch, dass nicht alle angesprochenen Punkte in den direkten Wirkungsbereich der Gemeinderäte fallen, aber: „Wir kümmern uns darum“, versprach Ralf Eisenhauer. „An einigen Themen sind wir schon seit Jahren dran, wie der Taunusplatz oder der Jugendtreff auf dem Luzenberg“, bekräftigte auch Stefan Höß. *schi*

Viel zu hören bekamen die Mitglieder der SPD-Gemeinderatsfraktion beim Stadtteilgespräch auf dem Waldhof. Foto: Schillinger

ab sofort erhältlich
Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.v. im BDS
Sandhofen ...das richtige Ziel
Sandhofen Taler
Hauptausgabestelle: Volksbank Sandhofen
Weitere Ausgabestellen: Foto Mechnig, Blumen Rosenrot, Benz Lederwaren
wir machen mit ...

Ristorante da Angelo und Salvatore	Am Stich 1
Metzgerei Schenkel	Deutsche Gasse 1
Sandhofer-Woistubb	Dorfstraße 7a
Eddes Restaurant Reblaus	Frankenthaler Str. 85
Friseursalon Louis Moles	Kalthorstraße 1 A
Schuh-Chic	Kalthorststraße 2a
Modehaus Engländer	Kalthorststraße 3
Goldschmiede Julia Karius	Kalthorsstraße 4
Micki's Fashion	Kalthorsstraße 4
Hautnah Cosmetic Bauer	Kalthorststraße 5a
Foto Mechnig	Kalthorststraße 8
Höreck	Kalthorstraße 8
Benz Lederwaren	Kriegerstraße 4
Metzgerei Schlenker	Kriegerstraße 22
Cafe Bette	Kriegerstraße 25
Bäckerei Grimminger	Pettenkofer Str. 12-20
Reit- u. Fahrverein Sandhofen	Riedspitze 8
Eiscafe Fontanella	Sandhofer Straße 268
Reisebüro Schuhmacher	Sandhofer Straße 268
Al Capone	Sandhofer Straße 274
Markus Apotheke	Sandhofer Straße 280
Schmuckstück	Sandhofer Straße 280
Hairpower by Sani	Sandhofer Straße 299
Optik Wilde	Sandhofer Straße 317
Schreibwaren Kirsch	Sandhofer Straße 323
Textilreinigung Cremer	Sandhofer Straße 327
Moda Milano	Schönauer Straße 4
Piccolino	Schönauer Straße 4
Extrafein-Feinkost	Schönauer Straße 6
Linden Apotheke	Schönauer Straße 7 A
Änderungsschneiderei Allboje	Schönauer Straße 10
mal anders Reisen	Schönauer Straße 10
Solarium Sonnentempel	Schönauer Straße 14
Blumen Rosenrot	Spinnereistraße 19
Blumenhaus Rehberger	Viernheimer Weg 2

Der Historie auf der Spur

Besuch der Schönauschule mit Stefan Fulst-Blei

SCHÖNAU. Der Mannheimer SPD-Landtagsabgeordnete hatte im Rahmen seiner Reihe „Schätze im Mannheimer Norden“ in die Schönauschule eingeladen. Monika Fuchs, Rektorin der Schule, schilderte in einem beeindruckenden Referat und anschließender Führung durch das Schulgebäude die Geschichte der Schule.

Die Schönauschule, die in diesem Jahr ihr 75-jähriges Bestehen feiert, ist das älteste öffentliche Gebäude auf der Schönau. Im Mai 1936 begannen die Arbeiten nach Bauplänen von Josef Zizler in dem damals im Nationalsozialismus üblichen Baustil. Besonders die südliche Fassade im Hof mit ihren eckigen Säulen und dem arkadenartigen Gang zeugt vom Neoklassizismus.

Auch das in Sandstein gehauene Relief eines Mannes mit Pferd am Haupteingang ist antiken Vorbildern nachempfunden. Außergewöhnlich ist der Dachaufbau mit Uhr und Glockenturm, der die Schule an eine Kirche erinnern lässt. Am 19. Mai 1941 wurde die Schule unter dem Namen „Hans-Schemm-Schule“ eingeweiht, die Feier war typisch für diese Zeit: Das Gebäude war mit Hakenkreuzbannern drapiert, die Schüler in HJ- und BDM-Uniformen gekleidet. Zynisch: Kurze Zeit später wurde just hier ein Durchgangslager für 2.000 Juden nach Gurs eingerichtet. Viele Mannheimer sollten den Holocaust nicht überleben. Nach dem Zweiten Weltkrieg wuchs die Zahl der Schüler durch die Kriegsflüchtlinge auf 1.100 bis 1.400 Schülerinnen und Schüler, die in Schichtbetrieben unterrichtet wurden. Unter dem Dach der Schule befand sich auch die Mütterberatungsstelle, ein Schwesternwohnheim sowie im Keller das Volksbad. 1946 wurde die Schule schließlich in Schönauschule – Grundschule umgetauft.

Heute werden an der Schule 300 Schüler aus bis zu 27 Nationalitäten unterrichtet. Im Treppenhaus hängt ein Baum mit dem Handabdruck der Kinder, die an der Schule sind. Darunter steht: „Friedlich miteinander leben, täglich miteinander lernen“. „Ich bin hier schon so oft gewesen“, meint Stefan Fulst-Blei. Dennoch wusste er nicht alles über die Chronik der Schule: „Oft geht man an historischen Orten vorbei, ohne sich dessen bewusst zu sein. Herzlichen Dank an Frau Monika Fuchs für den grandiosen Geschichtsunterricht.“ *zg*

Nicht nur von der Schönau kamen viele Interessierte, unter anderem Stadträtin Andrea Safferling und die Bezirksbeiräte Berivan Ok und Karl Christian Schroff. Foto: zg

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Freizeitaktivitäten vor 10 Jahren

SANDHOFEN. Mehr als 250 Teilnehmer waren bei der Fahrrad-Spaß-Tour des Gewerbevereins Sandhofen am Start: Einen mehr als gigantischen Erfolg verzeichnete die erstmals von der Initiative Sandhofen und dem Gewerbeverein Sandhofen organisierte und durchgeführte Tour, die unter dem Motto „Wir lieben den Mannheimer Norden“ stand. Eine gute Mischung von Teilnehmern, der jüngste war gerade mal vier Jahre alt, machte sich von Sandhofen aus auf den 22 Kilometer langen Weg, den Mannheimer Norden mit dem Rad zu erkunden.

Zwei Tage lang präsentierten Wolfgang und Karin Merz vor den Toren Sandhofens in Kirschgartshausen ihren Betrieb, bei dem das Hauptaugenmerk auf der artgerechten Geflügelhaltung und der damit verbundenen Eierproduktion, dem Ackerbau und seit nunmehr zwölf Jahren in den Erdbeerfeldern liegt. Sei es mit dem Fahrrad, dem Auto oder der eigens zu den zwei Tagen der offenen Tür auf dem Bauernhof Merz/Wehe eingerichteten Buslinie aus Sandhofen – die Besucher strömten in Scharen in den kleinsten Mannheimer Stadtteil, um ein paar vergnügte Stunden bei herrlichem Sommerwetter zu verbringen.

Mit einem kleinen Festakt übergab die Sandhofer Elterninitiative „Eltern Aktiv“ der damaligen Leiterin des Fachbereichs „Sport und Freizeit“, Gerda Brand, und dem Sandhofer Schwimmmeister, Jochen Rübartsch, das neue Beachvolleyball-Feld im Sandhofer Freibad. Der Inhaber der Sandhofer Baufirma „Häffner-Bau“ zeigte sich von der Idee begeistert, bot spontan seine Hilfe an und stellte seine Baumaschinen und Mitarbeiter zur Verfügung. Die Jugend ist noch heute von diesem Angebot begeistert. *red*

B1-Junioren am Ziel: Aufstieg in die Landesliga

SANDHOFEN. Genau wie vor zwei Jahren als C-Jugend, spielte der Jahrgang 1999/2000 der Spielvereinigung Sandhofen auch dieses Jahr wieder eine herausragende Saison und beendete diese erneut mit dem Meistertitel. Wieder ging es an der Tabellenspitze äußerst eng zu, und auch diesmal stand erst nach dem letzten Spieltag der Kreisliga Mannheim die Spvgg 03 Sandhofen als Meister und Aufsteiger in die Landesliga fest. Am Ende der Spielrunde standen einer Niederlage und zwei Unentschieden acht Siege gegenüber. Mit 31:9 Toren und 26 Punkten wurde der Platz an der Sonne gesichert. *zg/red*

Die stolze B1-Jugend-Mannschaft ist Landesmeister 2016. Foto: zg

Neubauprojekt in der Marburger Straße

WALDHOF. Weitere Baumaßnahmen in Mannheim-Nord nehmen Gestalt an. Ganz in der Nähe der Großbaustelle auf dem Gelände der ehemaligen III. Med. Klinik wächst nun eine weitere Wohnanlage in die Höhe. Auf der Wiese zwischen der Gethsemanekirche und den bestehenden Wohnblocks in der Marburger Straße wird aktuell von der Firma Megavest GmbH aus Ingolstadt eine sechsstöckige Wohnanlage mit fünf separaten Eingängen gebaut. Es entstehen damit 60 attraktive Wohneinheiten und 44 Tiefgaragenstellplätze an der Marburger Straße 78-86. Der Entwurf stammt vom Architektenbüro SR-Plan GmbH aus Mannheim-Schönau. Baubeginn war im Oktober letzten Jahres, Anfang nächsten Jahres soll auch das Bauende sein.

Standortfaktoren für ihr Neubauprojekt beschreibt die Firma Digivest auf ihrer Homepage mit folgenden Angaben: „Die Wege ins Zentrum Mannheims vom geplanten Objekt sind kurz. Der Bahnhof Mannheim-Waldhof – an dem auch der ICE hält – sowie eine Stadtbahnhaltestelle sind jeweils nur circa 600 Meter entfernt. In 2015/2016 wird die neue Stadtbahnlinie Mannheim-Nord eröffnet, mit 14 Haltestellen im Mannheimer Norden, darunter auch die neue Haltestelle „Waldstraße“, nur 300 Meter vom Objekt entfernt. Zwei Bushaltestellen sind in wenigen Minuten erreichbar. Das Viernheimer Autobahnkreuz ist nur etwa 10 Autominuten entfernt und bietet eine Anbindung an die A6, A659 sowie die B38.“ *schi*

In der Marburger Straße entstehen fünf Wohnanlagen mit 60 attraktiven Wohneinheiten. Foto: zg

WOHNRAUM SCHAFFEN

Liebe Mannheimerinnen und Mannheimer,

Mannheim wächst und es wird viel gebaut. Neue Wohnungen ohne öffentliche Förderung sind aber für Bezieherinnen und Bezieher niedriger und mittlerer Einkommen zu teuer. Die SPD will deshalb dafür sorgen, dass auch wieder preiswerter Wohnraum geschaffen wird. Die Wohnungen in Mannheim müssen für alle Bevölkerungsschichten bezahlbar bleiben – nicht nur am Stadtrand, sondern auch in der Innenstadt und den angrenzenden Stadtteilen. Dafür steht die SPD.

Zusätzlich 1.000 bezahlbare Wohnungen für Mannheim bis 2019
Wir fordern die Stadtverwaltung auf, innerhalb von drei Jahren ein Wohnungsbauprogramm für 1.000 bezahlbare Wohnungen für das Stadtgebiet Mannheim aufzulegen – zusätzlich zu den bereits auf den Konversionsflächen geplanten. Neben dem Schwerpunkt auf Benjamin Franklin sollen im gesamten Stadtgebiet alle Möglichkeiten zur Schaffung von zusätzlichen Flächen für ein erweitertes Wohnraumangebot erfasst und genutzt werden. Dazu gehören die Schließung von Baulücken, die Aufstockung von Gebäuden und die Sanierung im Bestand. Die Kaltmiete in diesen neuen Wohnungen soll nicht mehr als 7,50 Euro je m² betragen. Die Nebenkosten werden durch energetische Maßnahmen gesenkt.

GBG ist unabdingbar für sicheren und preiswerten Wohnraum
Die städtische Wohnungsbaugesellschaft GBG mit ihren ca. 19.500 Wohnungen – davon ca. 3.400 preisgebunden – bietet sicheren und für breite Bevölkerungsschichten erschwinglichen Wohnraum. Der Quadratmeter kostet derzeit bei der GBG durchschnittlich 6,10 Euro. Zum Vergleich: der durchschnittliche Mietpreis laut Mietspiegel beträgt in Mannheim 6,98 Euro.

Bei mehr als 3/4 aller GBG-Wohnungen liegt die Miete unter 6,50 Euro pro m². Mit ihren Mietpreisen wirkt die GBG so stabilisierend auf den Mannheimer Wohnungsmarkt und das Mietpreisniveau in der Stadt insgesamt. Außerdem kümmert sich die GBG auch um die Quartiersentwicklung. Dabei unterstützen wir die GBG ebenso wie beim Neubau von bezahlbaren, attraktiven Mietwohnungen und Wohnungseigentum. Voraussetzung dafür ist: Die GBG bleibt städtisch.

Familien mit mittlerem Einkommen attraktive Mietwohnungen und Wohneigentum ermöglichen
Viele junge Familien zog es bisher ins Umland. Das lag auch daran, dass es wenig geeignete Angebote für bezahlbare Einfamilienhäuser in Mannheim gab. Das wollen und können wir mit Hilfe der frei gewordenen Militärflächen ändern. Wir streben dort vergünstigte Kaufpreise für Mannheimer Haushalte mit mittlerem Einkommen und Familien mit Kindern an. So soll es auf Benjamin Franklin Reihenhäuser für ca. 300.000 Euro geben. Familien werden ein umfangreiches Angebot an Mietwohnungen finden. Neubauten sind ebenso dabei wie sanierte Wohnungen im bisherigen Bestand. Knapp 700 der 1.486 geplanten neuen Mietwohnungen auf Benjamin-Franklin sollen weniger als 7,50 Euro pro m² kosten – nicht nur bei der GBG. Auch andere Investoren werden Wohnungen unterhalb von 7,50 Euro anbieten. Ziel ist, ein gemischtes Wohngebiet mit vielfältigen Wohnformen und allen nötigen Infrastruktureinrichtungen zu schaffen.

Gemeinschaftliche Wohnprojekte und Genossenschaften fördern
Wir fördern neue Wohnformen wie Mehrgenerationenwohnen, Mietsyndikate und neuartige Formen von Genossenschaften. Auf Turley haben wir es begonnen. Auf Franklin kann es weitergehen. Dort sollen auch junge, experimentierfreudige Menschen Angebote finden.

Förderprogramme von Bund und Land nutzen
Um das alles realisieren zu können, sollen Förderprogramme von Bund und Land genutzt werden. Dazu zählen z.B. zinslose oder zinsverbilligte Darlehen für Investoren, deren Wohnungen dann mietpreisgebunden sind, oder Mittel zur städtebaulichen Erneuerung und Sanierung.

Ihre SPD-Gemeinderatsfraktion

Ralf Eisenhauer *Vorsitzender*
Reinhold Götz *stv. Vorsitzender*

www.spd-gemeinderatsfraktion-mannheim.de

WIR KÜMMERN UNS!

MANNHEIM SPD

Stadtteilfest Waldhof *Impressionen*

Am Stand von Kurpfalz Togo.

Nils Holgersson zu Besuch.

Dämmerschoppen im KulturHaus Waldhof.

Fassbieranstich mit Stefan Rebmann, Stefan Höß und Andrea Safferling (v.l.).

Das „Blaulicht Trio“ spielt zur Unterhaltung.

Besuch beim TV 1877.

Tag der offenen Tür beim Bürgerservice Waldhof.

Feiern unterm Kirchturm.

ENOSIS: griechische Fußballer feiern mit.

Gut besuchter Festplatz.

Fotos: Schillinger/Norek

Waffeln bei den Ministranten.

Der Festplatz von oben.

Gut gelaunte Besucher trotz Regen.

Stadtteilfest-Splitter

Dämmerschoppen am Freitagabend

Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann versprach das Freibierfass mit nur einem Schlag anzustechen. Wie versprochen – so geschehen. Leider traf er auch den Zapfhahn und fegte ihn weg. Kulturvereins-Vorsitzender Stefan Höß hatte aber schnell einen neuen Hahn zur Hand, den er, ohne einen Tropfen zu verlieren, zur Freude der anwesenden Gäste installierte.

Ein Schirmherr ohne Schirm

Stefan Rebmann war auch der diesjährige Schirmherr des Stadtteilfestes. Optimistisch verkündete er von der Bühne herab zu den gut beschirmten Eröffnungsgästen, dass es nicht mehr regne – na ja, nicht mehr so stark. Vom Kulturverein bekam er trotzdem ein Präsent: Einen blau-schwarzen Fußball mit SV Waldhof Emblem.

Ein Pfarrer mit weltlichen Wünschen

Der evangelische Pfarrer Klaus Gutwein war mit auf der Bühne und warb für ein friedliches Fest. Als Rebmann den SVW-Ball überreicht bekam, meldete er sich zu Wort und wollte auch so einen Ball. Lachend erklärte Stefan Höß, dass Gutwein eigentlich als KSC-Fan nach Mannheim kam. Nun kümmert er sich auch um SVW-Fans.

Deutschland : Italien

Manch einer erkundigte sich, ob es eine Möglichkeit gäbe, das EM-Spiel beim Fest zu sehen. Höß beruhigte die Frager – an jedem Stand konnte der Fußballbegeisterte am Fernseher oder auf Leinwand das Spiel verfolgen. Trotz dieses Angebots war das Stadtteilfest am Samstag das ruhigste, das es je gegeben hatte.

Trotz wechselhaftem Wetter – ein gutes Fest

Alle waren dankbar, dass es nur am Samstag-Mittag zur Eröffnung kurz geregnet hatte. Sonst war es zwar kühl aber trocken, und somit die beste Voraussetzung das Fest zu besuchen. „Allemal besser als die Hitzeschlacht (circa 40°) vom vergangenen Jahr“, lachte ein zufriedener Stefan Höß.

schi

Von Hühnern und süßen Beerchen

Tag der offenen Tür bei Bauer Merz

Silvia Rath, Petra Hofmann und Bäcker Siggi Wetz hinter dem Gemüsestand.

KIRSCHGARTSHAUSEN. Stück für Stück purzeln die rohen Eier vom Fließband, an deren Ende Bauer Wolfang Merz zum Sortieren wartet. Frisch gelegt und gleich gestempelt, unterteilt er sie in vier Kategorien: sehr groß, groß, mittel und klein. Eben beinahe von S bis XL wie bei den T-Shirts. Am meisten werden die L-Eier nachgefragt. Eine Größe, die von seinen 5.000 Legehühnern der Kategorie 2, also Stall und Bodenhaltung, am meisten gelegt wird. Im Hintergrund ist das wilde Gegackere zu hören. Kinder lugen durch die Tür des Stalls, in dessen Inneren sich ein phänomenales Schauspiel ereignet: Auf verschiedenen Etagen sitzt das Federvieh, schart mit den Krallen, reckt seine Köpfe. Artgerecht und umweltbewusst. Im Vorraum können die Kinder kleine Küken begutachten, sie einmal selbst halten und füttern. Auf die Frage, ob das Stress für die Tiere bedeutet, schüttelt Merz den Kopf: „Sie halten das schon aus. Es ist nicht mehr Stress als bei einer normalen Vogelschau.“ Normalerweise brütet man auf dem Bauernhof Merz keine Jungtiere aus und erhält die Hühnchen erst im legefähigen Alter. Doch um den Kindern zum Tag der offenen Tür einmal zeigen zu können, wo das Frühstücksei eigentlich herkommt, hat man eine Ausnahme gemacht – eine Ausnahme, die freudigen Anklang findet.

Überhaupt scheint der Hof für die Mannheimer Stadtkinder eine willkommene Abwechslung zum Alltag zu sein. Sie spielen im Heu, streicheln Hunde und Ziegen, pflücken Erdbeeren und lassen sich von Karin Merz über gesundes Obst und Gemüse aufklären. Denn seit geraumer Zeit bietet die Familie eine Frische-Kiste an – eine Lieferung von Obst und Gemüse aus der Region, allerbeste Qualität und zu einem fairen Preis. So wollen die Bauersleute auch den Städtern Ländliches ermöglichen. Doch frisches Obst macht natürlich noch mehr Spaß, wenn man es selbst ernten kann, und so ist es nicht weiter verwunderlich, dass sich unzählige Menschen auf allen Vieren auf den Erdbeerfeldern tummeln. Kiloweise schleppen sie die süßen Beerchen vom Platz, die Kinder mit rotverschmierten Mündern mampfen. Daneben gibt es Deftiges vom Grill, Kuchen und Waffeln, frische Broiler und selbstgebackenes Brot. Ein musikalisches Programm, unter anderem mit der Band „Grandad“, sorgt für ordentlich was auf die Ohren und ein kleiner Handwerksmarkt lädt zum Kaufen ein. Das Fazit der Besucher ist klar: Wiederholungsbedarf!

mp

Bei den Eiern: Wolfgang Merz.

Fotos: Paul

Jugendtheater der Auferstehungsgemeinde feiert Premiere

WALDHOF. In dieser Produktion ist der Wurm drin: Weil Theaterdiva Victoria von Leitenschau mit Egbert Hubertus in der Rolle des Prinzen nicht einverstanden ist, muss Egbert jetzt den Zwerg spielen, obwohl diese Rolle aufgrund seiner Körpergröße völlig unpassend ist. Und für sieben Zwerge reicht das Budget leider nicht, also muss der Reim „hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen“ auf die Besetzungsverhältnisse umgedichtet werden. Schwierig ist das Reimen auch, weil die Regisseurin darauf besteht, den Zwerg aus politischen Gründen den „Kleinwüchsigen“ zu nennen. Die Besitzerin des Theaters plagen derweil ganz andere Sorgen. Sie hat dem Sponsor nämlich versprochen, sein Produkt mindestens zwanzig Mal in dem Stück zu erwähnen. Kann aber, wie sich bei der Aufführung herausstellt, nur neunzehn Nennungen zählen. Wäre da nicht die Umsicht der Regie-Assistentin, vor allem aber deren trockener Humor und das beherzte Eingreifen des Hausmeisters, gäbe es hier ein weiteres Theater, das akut von der Schließung bedroht wäre. Die Premiere findet am 23. Juli um 19 Uhr im Franziskussaal, Speckweg 6, statt. Der Eintritt ist frei.

zg

Dr. Stefan Fulst-Blei auf Vor-Ort-Tour im Bürgergespräch

WALDHOF. Der Stadtteil Waldhof stand unter anderem auf der Agenda der Vor-Ort-Tour. Die Bewohner der besuchten Stadtteile nutzten die gebotene Möglichkeit, sich mit ihren kleinen und großen Sorgen an den Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei zu wenden. Am Etappenziel Seppl-Herberger-Platz auf dem Waldhof wiesen drei Vertreterinnen der Bürgerinitiative Waldhof-West auf die Probleme mit dem Schwerlastverkehr hin. So wurde in der Altrheinstraße in der letzten Zeit ein gestiegenes Aufkommen von LKW mit überhöhter Geschwindigkeit registriert. Als interessante Anregung wurde Dr. Stefan Fulst-Blei eine Trog-Lösung für den Bahnverkehr im Mannheimer Norden, vergleichbar dem Pfingstbergtunnel, mit auf den Weg gegeben. Als Fazit aus den Stadtteilbesuchen lässt sich ziehen, dass natürlich jeder Stadtteil seine speziellen Problembereiche hat, aber oft sind es doch immer wiederkehrende, ähnlich geartete Mängel auch über die Stadtteilgrenzen hinweg, wie Sauberkeit, Parkplatzsituation und Einkaufsmöglichkeiten, die die Bewohner beschäftigen. Es gilt, dass sich alle Ebenen – Stadt, Land und auch der Bund – zusammen für die Bürger einsetzen. *zg/red*

Waldhof-West: Bürgerinnen im Gespräch mit Dr. Stefan Fulst-Blei. Foto: zg

KOMPAKT

Hüttenfest bei den Freunden des Karlsterns

GARTENSTADT. Der Förderverein Freunde des Karlsterns Mannheim e. V. veranstaltet am Samstag, 16. Juli, ab 11 Uhr sein traditionelles Hüttenfest rund um das Info-Center „Max-Jaeger-Haus“ am Karlstern im Naherholungsgebiet Käfertaler Wald. Ab 11.30 Uhr spielt das Orchester „Blauweiß Waldhof“ und ab 13.30 Uhr die Cover Band „Hoaggelfisch“. Weitere Attraktionen sind die Jugendfeuerwehr mit Löschaktionen für Kinder und die Polizei mit einer Fahrrad-Codieraktion (Ausweis/Kaufbeleg bereit halten). Am Nachmittag schaut auch der Eismann vorbei. Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Zur Kaffeezeit steht ein reichhaltig bestücktes Kuchenbuffet bereit. Alle Bürgerinnen und Bürger der Metropolregion Rhein-Neckar sind recht herzlich eingeladen. *zg*

RUND UMS HAUS

HAUT Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim
Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Süss Fachbetrieb für Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER Sanitärtechnik Heizungstechnik Solar
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de
Tel.: 0621/77 48 15_Fax: 0621/77 26 28

Das Dach vom Fach!
Grünewald GmbH Mannheim
Dachdeckerei • Meisterbetrieb
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Ihr Lieblingsplatz.
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Fliesen-Technik Schreiner & Müller GmbH
Der Ingenieur & Meisterbetrieb
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

STIER Dach- und Fassadenbau
Bedachungen · Bauspenglerei · Fassadenbau · Gerüstbau
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

SSS Siedle
Aus Alt mach Schön.
Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.
www.siedle.de
50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 3950
www.elektroherbel.de

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Stockert Heizöl
Tel.: 77 18 10
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka Heizung · Sanitär · Service
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

Sämtliche Dacharbeiten · Wärmedämmung · Flachdachsanierungen · Gerüstbau · Spenglerarbeiten
Thomas Becker Dachdeckerei seit 1924
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

Türen · Fenster · Innenausbau
Reparaturdienst · Dienstleistungen
Schreinerei Ballweg
Scarrastraße 10
68307 Mannheim
Telefon 0621/781716
Telefax 0621/771776
www.schreinerei-ballweg.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@versanet.de

AUTOHAUS FENZEL

Gebrauchtwagen

- Airbag Fahrer- und Bei.seite"Full-Size"
- Airbag: 2 Seitenairbags vorne
- Airbag: Kopfairbags vorne und hinten
- Anti-Blockier-System inkl. CBC
- Armauflage vorn
- Start-/Stop Funktion
- Außenspiegel el. einstellbar m. Front. Waschdüsen beheizt
- Außenspiegelkappen in Wagenfarbe
- Blinkleuchten, weiß
- Bremsenergierückgewinnung
- Bremsleuchten, dynamisch
- Check-Control
- Dieselpartikelfilter
- Dynamic Stabilitäts-Control (DSC)
- Fahrerlebnisschalter inkl. ECO PRO
- Fensterheber el. vorn und hinten
- Fernbedienung für Zentralverriegelung
- Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion inkl. Multifunktion für Lenkrad
- 6-Gang-Schaltung
- Klima inkl. Mikrofilter u. Umluftb.
- Sport-Lederlenkrad
- Sitze: Lordosenstütze für Fahrer und Beifahrer, elektrische Verstellung von Höhe und Tiefe, runder Bedienknopf an Sitzaußenblende
- Nebelscheinwerfer, beh. Asp., Waschdüsen
- Radio: Professional - MP3-fähiges CD-Laufwerk

BMW 125d
1. Hand / Scheckheft
Motor: 160 kW (218 PS)
Hubraum: 1995 ccm
Kilometer: 77.000
EZ: 12/2012 • TÜV/AU: neu
Lackierung: SCHWARZ
Polster: STOFF MOVE/ANTHRAZIT

Barpreis 19.890,-€ Eff. Zins 1,99 %

Finanzierung FGA Bank Germany
Anzahlung 7.990,00 € · Nettodarlehensbetrag 11.900,00 € · Laufzeit in Monaten 24
Rate pro Monat 118,00 € · Ziel- (Schluß-) Rate 9.900,00 € · Effektiver Jahreszins 1,99 % Sollzinssatz (gebunden) p.a. 1,97 % · max. Bearbeitungsgebühr 0,00 € · sonstige Kosten 0,00 € · Finanzierungsendpreis 10.490,00 € Mehrwertsteuer ist ausweisbar

Tel: 0621-77791-0 • Fax: 77791-50
Bürstadter Straße 27 • 68307 Mannheim
info@autohaus-fenzel.de
www.autohaus-fenzel.de

AWO lud zum Kinderfest ein

WALDHOF/GARTENSTADT/LUZENBERG. Auch in diesem Jahr lud der AWO-Ortsverband Wa-Ga-Lu zu Spiel und Theater in den Bürgergarten an der Kirchwaldstraße ein. Circa 60 Kinder wurden von den 15 Helferinnen und Helfern des Ortsverbandes an diesem Nachmittag viereinhalb Stunden lang bei freiem Eintritt gut unterhalten. Gemeinsame Spiele, eine Führung in den Backstage-Bereich der Freilichtbühne und ein Besuch der Aufführung des Kinderstückes Nils Holgersson ließen die Zeit wie im Fluge vergehen. Selbstverständlich hatten die Organisatoren auch für das leibliche Wohl der Kleinen gesorgt. Heiße Würste mit Brötchen, Popcorn frisch aus der Maschine und dazu genügend zu trinken ließen kaum Wünsche offen. Zum Abschluss erhielt jedes Kind eine Urkunde mit einem eigenen Foto, kostümiert mit einem Requisit aus dem Theaterstück Nils Holgersson.

Bedauerlich war, dass es von den zwölf im Vorfeld angeschriebenen Kindergärten nur zwei Rückmeldungen gab. Schade, Platz wäre noch genügend gewesen. *schi*

Eine Gruppe von Kindern erkundet die Freilichtbühne vor der Vorstellung von Nils Holgersson. Foto: Schillinger

Nils Holgersson – fliegt mit den Gänsen davon!

Kinderstück der Freilichtbühne Gartenstadt feiert Premiere

GARTENSTADT. Da flattern Hühner und Gänse über die Bühne, da sind Raupen, Eulen, Hasen, Eichhörnchen, Vögel, Igel, ja sogar ein Elch zu sehen – und sie alle schillern in den tollsten Farben und Kostümen. Spricht man vom aktuellen Freilichtbühnen-Kinderstück Nils Holgersson, nach einer Erzählung von Selma Lagerlöf und für Freilichtbühnen von Claus Martin überarbeitet, so muss man die Kostümbildner alle beim Namen nennen, die mit viel Liebe zum Detail den Wald und Bauernhof lebendig machten: Anerkennung gebührt demnach: Sylvia Braun, Monika und Sebastian Kaufmann, Helga Klein, Elisabeth Kob, Yon Sim Schayda und Bärbel Steegmüller. Sie alle haben in akribischer Kleinstarbeit Bäuche und Popos mit Stoff ausgestopft und unterfüttert, Schuhüberzieher gebastelt und Kostüme entworfen, die manchen Straßenfasnachter vor Neid erblassen ließen. Sie alle haben das Stück so farbenfroh gemacht, dass es mit der Symbiose aus Bühnenbild und Maske zum perfekten Märchen wurde. Hinzu kam der Perfektionismus von Regisseur Thomas Nauwartat-Schultze, dem es abermals gelungen ist, durch Elemente aus Brechts epischem Theater eine unvergessliche Inszenierung zu realisieren. Da glänzte Mika Stahl in der Rolle von Nils Holgersson, die durch Textsicherheit überzeugte, da brillierte Bernhard Schönfelder als Hausgans Martin, der sich tapsig, aber mutig gab, und da begeisterten Felix Schultze als Smirre der Fuchs und Sigrid Schönfelder als Trulle der Dachs – die Widersacher, die sich auf lustige Art und Weise zum Ziel gesetzt hatten, die Wildgänse (Wera Wörner, Marius Stahl, Andreas Nußbeck, Michael Mendes, Claudia Bendig, Martina Stahl, Bettina Robl, Rosi Dengel, Elisabeth Kraft-Dallinger, Stefanie Szonn, Veronika Ludwig und Angelika Lederer) zu fressen. Zweimal 40 Minuten voller Spannung und Spaß. Zweimal 40 Minuten voller Witz und Liebreiz – und vor allem einer sehr wichtigen Botschaft: Tiere sind Freunde, die man schätzen und gut behandeln sollte. Kurz gesagt: Die Welt ist für uns alle groß genug – ein Song, der nicht nur bei den Kleinsten ins Ohr ging, sondern auch noch lange Zeit im Gedächtnis bleiben sollte. Der Wettergott hatte es bei der Premiere am 12. Juni gut mit dem Ensemble gemeint. Es bleibt zu hoffen, dass dies so für die folgenden Inszenierungen bleibt. *mp*

Nils zeigt den Wildgänsen, wo es hingeht.

Nils unterhält sich mit den Federtieren. Foto: Paul

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 27. Juni

Wir möchten uns bei unseren Kunden, Freunden, Bekannten, Lieferanten, einfach ALLEN, die unser Fest zum 10 jährigen Firmenjubiläum zu einem so unvergesslichen Erlebnis gemacht haben, bedanken.
DANKE für alle Glückwünsche und Geschenke!

Erleben Sie die Neue 3D Refraktion (Augenglasbestimmung)
Vereinbaren Sie einen Termin.

AUGENOPTIKERMEISTERIN
Memeler Str. 15
68307 MA-Schönau
Tel. 0621 782754
www.augenoptik-sweeney.de

Augenoptik Constanze Sweeney ... einfach gut sehen

Seit 25 Jahren ist Schmid Otreba Seitz Medien als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere monatlich erscheinenden Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten", „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten" und „Nord-Nachrichten" erreichen über die Hälfte aller Mannheimer Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.

Für unsere Stadtteilzeitungen suchen wir zur Verstärkung unseres Redaktionsteams eine/n

VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN

Sie planen und betreuen eigenverantwortlich Themen für eine Zeitung und nehmen unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Sie besitzen:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

Wir bieten:
- Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
- Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Verlag • Werbeagentur • Internet

Erneut tolles Wetter beim Schönauer Nachbarschaftsfest

Für alles war gesorgt / Schulkinder und Senioren singen gemeinsam

SCHÖNAU. „Petrus spielt mit", freute sich Sigrid Kemptner über das phänomenale Wetter. Die Abteilungsleiterin Soziale Dienste, Migration und Caritas der Gemeinden des Caritas-Verbands war maßgeblich an der Organisation des Schönauer Nachbarschaftsfests beteiligt. „Wir haben jedes Mal schönes Wetter", blickt sie auf die letzten Jahre zurück: „Das Fest ist inzwischen eine wunderbare Tradition." Insbesondere seit dem Umzug auf die Wiese im Karlsberger Weg hat sich das Nachbarschaftsfest zu einer festen Größe im Schönauer Veranstaltungskalender gemausert. Zuvor fand es im Heilsberger Weg statt, erfreute sich ebenfalls guter Besucherzahlen – den richtigen Boom löste aber erst der Umzug aus. „Diese wunderbaren Wiesen eignen sich hervorragend", so Kemptner. Ihr Dank galt daher selbstverständlich auch der GBG, die ihnen die Nutzung erlaubte: „Wir sind der GBG sehr dankbar dafür." Der Ort allein macht noch keine erfolgreiche Veranstaltung aus. Der Caritas-Verband hat mit einem bunten Rahmenprogramm alles getan, um den Erfolg der Veranstaltung zu gewährleisten. Neben einem reichlichen Kuchen- und Salatbuffet gab es auch Grillgut wie Würstchen und Steaks. Auch der Klassiker – Pommes frites – durfte natürlich nicht fehlen. Zudem gab es eine Tombola, die als Preise für jeden Geschmack etwas bereithielt. Mögliche Gewinne waren CDs, Wolle, Fußbälle oder aber Handtücher. Das größte Highlight war indes musikalischer Natur. Im Duett sangen die Kinder der Schönauschule und die erwachsenen Gäste die eigens komponierte Schönauschul- und Schönauer Senioren-Hymne. „Es kann jeder kommen und gehen", erklärte auch eine hochzufriedene Sigrid Kemptner: „Alles ganz zwanglos." *msc*

Bestes Wetter, tolle Stimmung, volle Bänke – ein voller Erfolg fürs Nachbarschaftsfest. Foto: Schreiner

MEINE MEINUNG

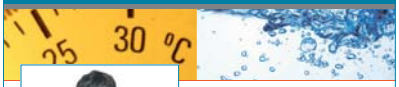
Recht am eigenen Bild

■ Tobias, 23, ist vor einiger Zeit aus dem „Hotel Mama" ausgezogen. Beim Packen kam ihm ein Pappkarton in die Hände, in dem sich Fotos aus seiner Kindergarten- und Schulzeit befanden. Begeistert kramte er in dem Karton und freute sich über „alte Gesichter", über Menschen, die er zum Teil seit dieser Zeit nicht mehr oder nur selten gesehen hatte. Erstaunt war er auch, dass sich einige seiner Schulkameraden nicht verändert hatten, andere dagegen sehr. Beim Anschauen der Fotos fielen ihm Ereignisse ein, die plötzlich wieder wichtig waren. Auch Markus, 38, blättert gerne in den Fotoalben und erinnert sich gerne an Fahrten mit der Jugendmannschaft zum Fußball-Partnerverein in Swansea. Interessiert ist er auch an Kinderbildern und zieht Vergleiche mit den Fotos von seinen eigenen Kindern, die mittlerweile auch in den Kindergarten beziehungsweise in die Schule gehen. Solche Erinnerungen sind etwas Schönes. An einem Beispiel möchte ich Ihnen schildern, warum ich darüber schreibe. In einer Grundschule fand die Endausscheidung im Vorlesewettbewerb statt und die Presse war selbstverständlich hierzu eingeladen. Nach der Bewertung war das obligatorische Pressefoto der Erstplatzierten angesagt. Alle, die an dem Wettbewerb teilgenommen hatten, standen zum Foto bereit – außer dem Erstplatzierten. Die Eltern des Kindes hatten im Vorfeld hierzu eine Genehmigung verweigert. Schade – vielleicht hätte sich dieses Kind in einigen Jahren gerne an diesen Tag erinnert und über das Foto gefreut.

Ich kann verstehen, dass viele Eltern die Sorge hegen, dass mit Abbildungen ihrer Kinder Missbrauch betrieben wird, aber bestimmt nicht mit einem Gruppenbild und vollständig bekleidet. Für mich ist auch nicht nachvollziehbar, warum beim Martinsumzug, beim Frühlingsfest am Karlstern oder ähnlichen Terminen von manchen Erziehungsberechtigten heftiger Protest kommt, wenn der Fotograf die Kamera zückt. Ärgerlich deshalb, weil viele der Protestierer selbst eifrig mit dem Smartphone ihre Kinder fotografieren und filmen und dann auch noch das Aufgenommene ins Netz stellen. Gerade hier sollten die betreffenden Eltern größere Vorsicht walten lassen, meint

Ihr Klaus Schillinger

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.



„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst

Unsere Leistung auf einen Blick:

Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas

Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst

DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Kinderhaus Kerschensteiner wird 50

Unter dem Motto „Früher und Heute“ wird gefeiert – Bildungsbürgermeisterin Freundlieb zu Gast

SCHÖNAU. Bildungsbürgermeisterin Ulrike Freundlieb war begeistert. Als sie zum 50-jährigen Jubiläum des Kinderhauses Kerschensteiner ging, wurde sie bereits an der Tür von Kindern des Hauses in Empfang genommen. „Ich hatte zum ersten Mal einen Kinder-Eskortservice“, scherzte Freundlieb: „Das war hochprofessionell – sogar mit Vorstellung.“

Die Bildungsbürgermeisterin war voller Lob für die Kinder. „Sie haben mich umfassend informiert und gut aufgenommen“, erläuterte sie: „Ein großes Lob dafür.“ Die Wichtigkeit, die ein Kinderhaus für die Gesellschaft hat, stellte sie zusätzlich heraus: „Das ist der erste Schritt in die Gemeinschaft, die Gesellschaft heißt und deswegen etwas ganz wichtiges.“ Das Kinderhaus Kerschensteiner nimmt dabei eine besondere Stellung ein. „Der Kindergarten wird sehr, sehr alt – er hat schon viel erlebt und weiß viel“, erklärte Freundlieb zu den Kindern gewandt: „Darum geht es den Kindern hier auch so gut.“

Zum Jubiläum gaben die Kinder des Kinderhaus Kerschensteiner ein mehrsprachiges Lied zum Besten, auch die Fahnen dürften nicht fehlen. Foto: Schreiner

Kinderhausleiterin Sabine Kunde war entsprechend begeistert von der erfolgreichen Veranstaltung. „Es hat alles gut geklappt“, freute sie sich. Insbesondere die vorbildliche Mitarbeit der Kinder, die neben der Eskortierung auch ein mehrsprachiges Lied zum Besten gaben, erfüllte die Leiterin mit stolz: „Die Kinder haben das toll gemacht.“ Frau Kunde hat mit 22 Jahren Zugehörigkeit fast die Hälfte der Zeit des Kinderhauses mitgestaltet, ist seit neun Jahren inzwischen die Leiterin. Das Motto, dass sich Frau Kunde und ihre Kolleginnen ausgedacht hatten, lag auf der Hand: „Früher und heute.“ Dieser Quervergleich der Generationen wurde mit den Kindern erarbeitet und aufbereitet. „Das wurde von langer Hand pädagogisch vorbereitet und wird auch so nachbereitet werden“, bestätigte auch Bildungsbürgermeisterin Freundlieb. *msc*

Turnverein 1877 Waldhof feiert 25 Jahre Sportpark

WALDHOF. Der Sportpark des TV 1877 Mannheim-Waldhof e.V. wird 25 Jahre alt. Und das ist ein wirklich guter Grund zu feiern. Der Festtag wird mit einem bunten Programm für Mitglieder und Freunde des Vereins am Samstag, 16. Juli, begangen. Als Schirmherr ist Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz gegen 10 Uhr angekündigt, die Europameisterschaften im Hufeisenwerfen zu eröffnen. Auf dem gesamten Vereinsgelände in der Boehringerstraße 5 wird es ab 11 Uhr heiß her gehen. Eine Spielstraße für die Kinder sowie viele Mitmachangebote für alle werden den Jüngsten und ihren Eltern die Zeit vertreiben. Auch das Showprogramm ab 12 Uhr auf der Bühne wird allen Besuchern etwas bieten können. Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Abendessen runden das Tagesprogramm ab. Zum Abend hin wird es ab 20 Uhr mit der Rock-Band „Grey Black & Blond“ noch heißer werden. Mit solidem Rock klingt beim TV 1877 dann der Abend aus. *zg/red*

Integration durch Zirkusprojekt

Waldhofschule führt Projekt zum sozialen Lernen in der Gruppe durch

WALDHOF. „Sie werden fasziniert sein, was die Kinder in so kurzer Zeit gelernt haben“, wusste Monika Walz-Kurz zu berichten. Die Schulleiterin der Waldhofschule beschrieb damit das jüngste Projekt – ein sportlich-artistisches Kunstwerk in Zusammenarbeit mit dem Zirkus. Der eingeladene Circus Fantasia studierte das Programm mit den Kindern aus erster, dritter und vierter Klassenstufe ein. Das erklärte Ziel: Die Kinder sollen Selbstvertrauen entwickeln. Das wurde mit großem Erfolg erreicht. Die Artisten strahlten um die Wette, ein Kind schien glücklicher als das andere. Der Stolz war jedem einzelnen – trotz Lampenfieber – deutlich anzusehen. Auf dem Programm stand neben drehenden Tellern auch Bodenakrobatik, Trapez und Schwebebalken. Selbst Clowns und Zauberer trieben ihr Unwesen.

Der wichtigste Aspekt des Zirkusprojekts ist indes noch nicht aufgeführt. Sein Kern liegt nicht in einem der Programmpunkte, sondern vielmehr in der Vorbereitungszeit an sich. Die Rede ist von der „Integration von behinderten Schülerinnen und Schülern in die Lebenswelt Nichtbehinderter“, die laut Pressemitteilung „im Vordergrund stehen“ soll. In vier Tagen erlernte das integrative Team ein Programm, das es schlussendlich aufzuführen galt. „Die Kinder haben so fleißig trainiert mit den echten Artisten“, war auch die Schulleiterin Walz-Kurz begeistert. *msc*

Höchste Konzentration bei der Übergabe der drehenden Teller. Foto: Schreiner

Generationenhaus und Gemeinde laden zum Sommerfest

WALDHOF. Am 16. Juli feiert das Caritas-Generationenhaus zusammen mit der Gemeinde St. Franziskus ein großes Grill- und Sommerfest. Alle Einrichtungen des neuen Zentrums beteiligen sich an diesem Nachmittag mit Aktionen. Um 14.30 Uhr wird Vikar Ryszard Dyc das Fest mit einer Andacht eröffnen. Und es wird an diesem Tag viel geboten. Neben Kaffee und Kuchen, Gegrilltem und Salat, wie auch Getränken, wird es verschiedenste Aktionen geben. Die Tagespflege bietet Bingo, das Hospiz St. Vincent steht mit einem Infostand bereit, für die Kinder gibt es eine große Hüpfburg und einen Sponsorenlauf für Groß und Klein rund um die Kirche St. Franziskus. Auch der beliebte Eiswagen von Sorrento wird vor Ort sein. Das Ganze wird von einem bunten Programm auf der Bühne im Innenhof der Einrichtung umrahmt. Unter anderem werden Jeannette Friedrich und Bernd Nauwartat Ausschnitte aus ihrem Programm „Valente und Alexander“ darbieten. Mit dabei ist auch das Kinderhaus St. Franziskus. Sie feiern mit den Kindern und Eltern der Einrichtung auf der Wiese ein Fest der Familie. *zg*

KOMPAKT

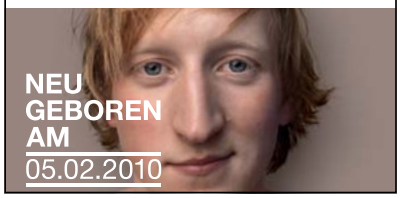
Kirchfest rund um die Emmauskirche

SCHÖNAU. Die Evangelische Schönaugemeinde lädt am Sonntag, 24. Juli, Jung und Alt zum sommerlichen Kirchfest rund um die Emmauskirche, Bromberger Baumgang 20, ein. Das Fest beginnt um 10 Uhr mit einem fröhlichen Familiengottesdienst, den die drei Kindergärten der Gemeinde gestalten. Ab 11 Uhr locken Steaks, Würstchen und selbst gebackene Kuchen in den Garten hinter der Kirche. Für die Kinder gibt es eine Spielstraße, Bastelangebote und das beliebte Kinderschminken. Eine attraktive Tombola und ein buntes Programm mit Musik sorgen bis 17 Uhr für Unterhaltung. Die Gemeinde freut sich über zahlreiche Besucher. *zg*

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Ihr langjähriger Partner in der Pflege zuhause
Vereinigung für HAUSPFLEGE & FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
• Pflege und Betreuung für Menschen mit Behinderung
• häusliche Alten- und Krankenpflege
• Familienpflege
• Demenzbetreuung
• Verhinderungspflege
• Hauswirtschaftliche Versorgung
Telefon 0621 / 22088
Alte Frankfurter Str. 33a | 68305 Mannheim

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11



Bücher aus dem Verlag Ihrer Stadtteilzeitung

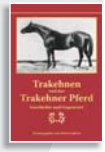
NEU
1250 JAHRE SECKENHEIM
Heimat für „Puhlzabbe“ und „Neigeplaggde“
Das Buch erlaubt einen Blick in die Geschichte des einst selbständigen Dorfes. Ergänzend zeichnen zahlreiche Porträts von Institutionen und Persönlichkeiten ein buntes und lebendiges Bild des Mannheimer Stadtteils.
VK: 26,00 Euro · 2016 · ISBN: 978-3-945534-02-1

MOSKAU – MANNHEIM – PARIS
Europa am Wendepunkt einer Epoche
Das ansprechend illustrierte Buch erinnert an den Rheinübergang russischer Truppen zum Jahreswechsel 1813/14. Die vielseitigen Einflüsse jener Zeit prägen unsere Kultur- und Wirtschaftsmetropole bis heute.
VK: 19,90 Euro · 2015 · ISBN: 978-3-945534-01-4

WIR SIND PATENT²
Mobilität made in Mannheim
Der zweite Band zeigt die Erfolgsgeschichte von zwölf Mannheimer Unternehmen, die mit ihren Entwicklungen die Weichen für eine mobile Zukunft stellen. Die Beispiele reichen vom Familienbetrieb bis zum Dax-Unternehmen.
VK: 18,90 Euro · 2014 · ISBN: 978-3-945534-00-7

ÜBER DEN VERLAG
Die inhabergeführte Werbeagentur wurde 1989 in Mannheim gegründet. Seit 2009 verlegt Schmid Otreba Seitz Medien neben Mannheimer Stadtteilzeitungen auch Bücher mit regionalem und historischem Schwerpunkt.

WIR SIND PATENT
Mobilität aus Mannheim
Bedeutende Persönlichkeiten haben mit ihren Erfindungen aus Mannheim die Welt bewegt: Karl Drais, Carl und Bertha Benz, Heinrich und Karl Lanz, Johann Schütte, Julius Hatry und die Brüder Fritz und Heinz Haber.
VK: 18,90 Euro · 2011 · ISBN: 978-3-9812985-6-7



TRAKEHNEN UND DAS TRAKEHNER PFERD
Geschichte und Gegenwart
Dieses Buch beschreibt den Mythos Trakehnen im 18., 19. und 20. Jahrhundert. Die Heimat des Trakehner Pferdes macht die Historie der ältesten Reitpferderasse der Welt für jedermann zugänglich.
VK: 19,90 Euro · 2012 · ISBN: 978-3-9812985-8-1

WAS FÜR EIN HUNDELEBEN
Geschichten von Neckaraus bekanntestem Vierbeiner
Im ansprechend gestalteten, handlichen Buch erzählt Kolumnistin Jana die schönsten Geschichten ihrer letzten neun Lebensjahre als Redaktions-Hündin der Stadtteilzeitung Neckarau-Almenhof-Nachrichten.
VK: 9,80 Euro · 2012 · ISBN: 978-3-9812985-7-4

SCHMID OTREBA SEITZ MEDIEN GmbH & Co. KG
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET
Wildbader Straße 11 • 68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0 • Fax 0621 72 73 96-15
info@sosmedien.de • www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

Bestattungsfachbetrieb – Für Sie hier vor Ort

Gartenstadt · Waldhof · Sandhofen · Schönau · Blumenau · Scharhof

Wir sind Tag und Nacht für Sie in allen Mannheimer Stadtteilen erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen. Selbstverständlich besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mannheim

68305 Mannheim
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

info@bestattungshaus-zeller.com
www.Bestattungshaus-Zeller.com

Wer sind wir ?

- Wir sind ein privates Bestattungshaus mit langjähriger Erfahrung in Trauerbegleitung.
- Zugleich bilden wir Bestattungsfachkräfte aus und sichern somit Qualität durch Ausbildung.

Unser Ziel ist es,

Ihnen in den schweren Stunden zur Seite zu stehen. Wir geben Ihnen die Zeit zum Trauern und übernehmen nach Ihren Wünschen individuell die gesamte Organisation der Bestattung.

Information Sterbegeldversicherung, Bestattungsformen, Vorsorgen

Neben der Geburt ist der Tod das einzige Erlebnis, das alle Menschen miteinander teilen.

Jedoch ist es immer noch ein Tabuthema, darüber zu reden.

...und wen belasten Sie mit den Kosten Ihrer Bestattung ?

...und wer soll für Sie entscheiden, ob Feuer- oder Erdbestattung usw. ?

Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes!

Seit 01.01.2004 wird von den gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr gezahlt.

Deshalb sollten Sie sich frühzeitig für den Fall der Fälle absichern.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer Sterbegeldversicherung, bei der Sie bis zum 85. Lebensjahr eintreten können.

z.B. Frau, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 9,55 € monatlich.

z.B. Mann, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 11,35 € monatlich.

Bei Unfalltod verdoppelt sich die Versicherungssumme automatisch.

Sonderleistung: Bei Eintrittsalter ab 60 Jahre wird die Versicherungssumme schon bei 12 Monatsbeiträgen im Versicherungsfall voll ausbezahlt.

Bei Eintrittsalter 40 bis 49 Jahren voller Versicherungsschutz nach 3 Jahren.

Bei Eintrittsalter 50 bis 59 Jahren voller Versicherungsschutz nach 2 Jahren.

LV 1871

Unsere Mitarbeiterin Rosemarie Dengel berät Sie gerne fachgerecht und kompetent in allen Vorsorgefragen.

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

68305 Mannheim-Gartenstadt
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Sandhofen
Schönauer Straße 17
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 51
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

Bestattungsvorsorge

Eine würdevolle Bestattung ist völlig altersunabhängig und für jeden von uns ein Thema.

In der heutigen Zeit setzen sich immer mehr Menschen mit diesem Thema auseinander und wollen selbst festlegen was sein soll, wenn sie nicht mehr sind. Also über den Tod hinaus seinen letzten Weg bestimmen.

Überlassen Sie diese Verantwortung nicht Ihren Kindern oder Angehörigen, sprechen Sie mit uns.

Nach Ihren persönlichen Vorgaben und Vorstellungen werden wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Vorsorge erstellen.

Wir übernehmen für Sie fachgerecht:

- Erledigung aller Formalitäten
- Besorgung der Sterbepapiere
- Friedhofsamt, Rentenanträge usw. um Sie von zeitaufwendigen Behördengängen zu entlasten.
- Gesamte Organisation der Bestattung
- Unverbindliche Informationen und individuelle Beratung und Betreuung

Wir bieten eine Vielzahl von Bestattungsarten an:

• Erdbestattung:

Die Erdbestattung war lange Zeit die vorherrschende Bestattungstradition in christlichen Kulturen. Der Verstorbene wird hierbei in einem Sarg beerdigt. Nach der christlichen Lehre wird der Körper des Verstorbenen bei der Auferstehung wieder zum Leben erweckt und sollte daher möglichst unversehrt bestattet werden. Die Erdbestattung kann in Wahl- oder Reihengräbern erfolgen. Wahl- und Reihengräber können Sie im Rahmen der jeweiligen Friedhofsordnung individuell gestalten. Eine Ausnahme bilden dabei die Rasenreihengräber.

• Feuerbestattung:

Auch bei Feuerbestattungen besteht in Deutschland die Sargpflicht, das heißt, der Verstorbene wird immer mit einem Sarg in einem Krematorium eingeäschert („kremiert"). Die Asche wird anschließend meist in einer Urne beigesetzt. Durch die Feuerbestattung gibt es jedoch auch andere Möglichkeiten, die Asche des oder der Verstorbenen beizusetzen.

• Ruhe-Forst/Friedwaldbestattung (Baumbestattung)

- **Seebestattung** z.B. in der Nord- oder Ostsee
- **Diamantbestattung**
- **Ballonbestattung**
- **Anonyme Bestattung** z.B. an der Loreley

Was für Kosten kommen bei einer Bestattung auf Sie zu?

Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein.

Eine Feuerbestattung inkl. Sarg, Überurne, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km zum Krematorium bieten wir Ihnen ab 890,00 € an.

Eine Erdbestattung in einfacher Ausstattung inkl. Sarg, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km vom Sterbeort zum Friedhof bieten wir Ihnen ab 1.400,00 € an.

Zu beiden Angeboten kommen Fremdkosten hinzu, die variabel sind bei den verschiedenen jeweiligen Gemeinden wie z.B. Friedhofsgebühren, Totenschein und Urkunden, die wir Ihnen selbstverständlich individuell berechnen können.

Ein Preisvergleich selbst beim Trauerfall ist nicht pietätlos, sondern kann nur zu Ihrem Vorteil sein.

Denn zum Verlust eines geliebten Menschen sollte nicht die finanzielle Belastung Ihre Trauer überschatten.

Es berät Sie:

Ralf Eidelmann

Christian Zeller

Bestattungshaus Zeller GmbH
HRB 60593 Handelsregister Ludwigshafen am Rhein
Geschäftsführer: Ralf Eidelmann

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Ihr Trauerfall in guten Händen
-tätig auf allen Friedhöfen-
- Erledigung aller Formalitäten
- Tag und Nacht dienstbereit
- Sterbegeldversicherung und Bestattungsvorsorge bis Eintrittsalter 85
- Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- und Friedhofsgebühren
- Auf Wunsch kostenfreie Finanzierung der Bestattung möglich

Waldstraße/Ecke Waldpforte 2 • www.bestattungshaus-zeller.com
info@bestattungshaus-zeller.com
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

4. Mannheimer Futterlauf

Laufen für einen vollen Napf rund um den Vogelstangsee

VOGELSTANG. Zum 4. Mannheimer Futterlauf unter der Schirmherrschaft der Landtagsabgeordneten Helen Heberer rund um den Vogelstangsee hatte der Verein Futteranker Mannheim aufgerufen und viele, viele kamen. Unter den Besuchern war auch der Mannheimer Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, der den Weg um den See mit „Leihhund Pebbleg“ aus dem Hause Safferling zurücklegte.

Circa 30 Aktionsstände – rund ums Tier – waren entlang des Seeufers aufgebaut. Darunter Hundeschulen, Physiopraxen für Tiere, Futteranbieter, Tierpensionen und auch eine große Blumentombola lockten zum Anschauen, Mitmachen und Gespräche führen. Auch der Futterbedarf für die Zweibeiner konnte ausreichend gedeckt werden. Die Mannheimer Futteranker-Vorsitzende Annette Elm ist dankbar für die Unterstützung von regionalen, aber auch von überregionalen Firmen, die den Lauf mit Futterspenden für jeden erlaufenen Kilometer honorieren. Diese Spenden sind notwendig, um bedürftige Menschen in und um Mannheim dabei zu unterstützen, ihre Tiere artgerecht zu versorgen. Hierfür benötigt der Verein jährlich etwa 30 Tonnen Futter. Zum Teil auch Spezialfutter für ältere Tiere, die wie Menschen altersspezifische Erkrankungen bekommen, wie zum Beispiel Diabetes.

Dieses größte Event des Vereins dient dazu, noch bekannter zu werden, um weiter gezielt helfen zu können, denn es fehlen zum Beispiel Tierpaten, die eventuell auch Tierarztkosten übernehmen können. Um den 4. Futterlauf durchführen zu können, waren 25 Ehrenamtliche vor Ort im Einsatz.

Nach dem 3. Futterlauf im Jahre 2015 war es lange Zeit fraglich gewesen, ob am Vogelstangsee weitere Aktionen in dieser Art durchgeführt werden können. Da die Stadtverwaltung irrtümlich davon ausgegangen war, dass die Tiere frei laufen dürfen, berief sie sich auf den städtischen Leinenzwang. Nachdem sich die SPD-Gemeinderatsfraktion erklärend eingeschaltet hatte, wurde auch für das diesjährige Event eine Genehmigung erteilt. *schi*

Weitere Infos unter: www.futteranker.de

Gut besucht war der 4. Mannheimer Futterlauf rund um den Vogelstangsee. Foto: Schillinge

Fast wie Profis

Friedrich-Ebert-Schule führt Zirkusvorstellung auf

WALDHOF. Sie liefen über Scherben, sie jonglierten, sogar vor Feuer machten sie nicht halt. Wer nun mit einem professionellen Zirkus rechnet, der irrt – es handelte sich zwar tatsächlich um eine Zirkusvorstellung, allerdings waren die Artisten vielmehr die Schüler der Friedrich-Ebert-Schule. „Ein Ausschnitt aus unserem Alltag – nur mit Kostümen und etwas mehr Glanz und Glamour“, scherzte Schulleiterin Ulrike Hartmann in der Ankündigung der Vorstellung. Am Freitag und Samstag gab es jeweils zwei Vorstellungen, die Leistung der Kinder steigerte sich zunehmend – obwohl sie die Messlatte bereits am Freitagmittag sehr hoch legten. „Ich bin sehr zufrieden mit der Veranstaltung“, freute sich auch Hartmann zu Recht. Wie wichtig ein solches Event für die Entwicklung ihrer Schülerinnen und Schüler sein kann, ist der Schulleiterin bewusst. „Man sieht an ihren Gesichtern, wie glücklich sie sind – sie sind von Freitag auf Samstag noch einmal gewachsen“, so Hartmann.

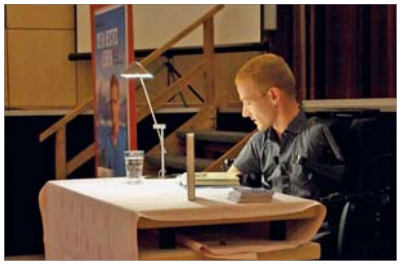
Beim Zirkusfest in der Friedrich-Ebert-Schule: kleine Artisten – ganz groß. Foto: Schreiner

„Das ist extrem wichtig.“ Ihr Dank ging aber weit über die Kinder hinaus. „Ich bin auch überwältigt über die Mithilfe der Eltern und die Bereitschaft der Sponsoren“, so die Schulleiterin weiter: „Die Kuchenspenden der Eltern waren hervorragend.“ Zu den Sponsoren gehörten der Drogeriemarkt dm, Roche, die Vetter-Stiftung und Save the Children. Selbst die Stadt Mannheim beteiligte sich an der Veranstaltung. „Über Landesmittel aus dem integrativen Schulkompass konnte die Stadt uns helfen“, erläutert Hartmann. Ebenso wichtig wie die Geldgeber waren aber die für die Durchführung unabdingbaren Lehrer. „Ich bin stolz, wir haben eine super engagierte Lehrertruppe“, weiß auch Hartmann um die Leistung ihrer Mitarbeiter. Trotz – oder gerade wegen – der besonderen Aufgaben, welche die Kinder erwarteten, war die Vorbereitung laut der Schulleiterin die „friedlichste Schulwoche des Jahres“. Nach einer ersten Vorführung der Lehrer hatten die Schüler lediglich knapp sechs Stunden effektive Trainingszeit – offenbar genug für eine durchaus sehenswerte Vorstellung. *msc*

„Ich kann viel mehr, wenn ihr mich nicht behindert!“

Kulturtage Waldhof: Janis McDavid liest aus „Dein bestes Leben“

WALDHOF. Janis McDavid wurde 1991 in Hamburg geboren, wuchs im Ruhrpott auf und begann Wirtschaft an der Universität Witten-Herdecke zu studieren. Er ist gesellschaftspolitisch engagiert, arbeitet als Vortrags- und Motivationstrainer und liebt das Reisen. McDavid ist ein ganz normaler, engagierter Mittzwanziger: erfolgreich, charmant, höflich und gut gekleidet. Eigentlich ist er ein ganz normaler Mensch. Doch McDavid kam ohne Arme und Beine zur Welt, ist es gewohnt, die Welt mit anderen Augen zu sehen und die fragenden Blicke seiner Mitmenschen zu ertragen. Doch dies war zeitlebens ein Ansporn, an Aufgaben zu wachsen und mit viel Kreativität den Alltag zu meistern. Nun hat der 24-Jährige ein Buch geschrieben: „Dein bestes Leben“ – das vom Mut handelt, über sich hinauszuwachsen. Menschen in ganz Deutschland sind begeistert vom furchtlosen und tapferen jungen Mann, der seine Geschichte wie selbstverständlich transparent macht und beweist: Alles ist möglich – wenn man nur will.



Janis McDavid bei der Buchlesung im Franziskushaus. Foto: zg

Eine der ersten erfolgreichen Inklusionsgeschichten wurde bereits 1998 bei McDavids Einschulung geschrieben: Obwohl es wenige 100 Meter weiter eine Schule für Körperbehinderte gegeben hätte, war es seinen Eltern wichtig, dass er die Chance bekommt, sich an Menschen zu messen, die nicht mit körperlichen Besonderheiten geboren wurden. „Das hat mich unheimlich angespornt und dazu motiviert, meine Unabhängigkeit noch weiter auszudehnen“, sagt McDavid heute. Auch für sein späteres Leben in einer Welt, welche auf Menschen mit Armen und Beinen zugeschnitten ist, sei dies eine wichtige Voraussetzung gewesen. Generell ist er seinen Eltern für alles sehr dankbar. Sie standen stets an seiner Seite, haben ihn aber gleichsam zur Unabhängigkeit erzogen.

So ist es nicht verwunderlich, dass der junge Mann in Berlin und England studierte, Praktika absolviert, und selbst Auto fährt. Dafür wurde ein Auto speziell für seine Bedürfnisse angefertigt. Ein Erfolgserlebnis, das vor allem Freiheit bedeutet. So setzt sich McDavid generell für Inklusion ein. Klärt auf, berät. In Deutschland müsse noch viel passieren, sagt er. Körperlich beeinträchtigte Menschen werden meistens nur von ihrer Umwelt behindert. Sie könnten ihren Alltag oft durch kleine Veränderungen viel besser meistern. Worte, die beim Publikum Anklang finden, auf Begeisterung stoßen und zum Nachdenken anregen. Denn die Botschaft des Jungautors ist deutlich: Mit ein wenig Hilfe ist vieles möglich. Grenzen können gesprengt und Unmögliches kann möglich werden. Eigentlich sei alles ganz einfach. *mp*

Weitere Infos über Janis McDavis unter www.janismcdavid.de

Wachstumskurs fortgesetzt

Die Volksbank Sandhofen eG zieht Bilanz

SANDHOFEN. Die Volksbank Sandhofen eG (Voba) hat sich in dem sehr anspruchsvollen Umfeld von historischen Niedrigzinsen, verschärfter Regulierung und geopolitischen Risiken gut behauptet – das konnten die Direktoren Manfred Baumann und Thomas Fleck bei der Vertreterversammlung am 28. Juni im Sandhofer PX de DOM bestätigen.

Ein Eckpfeiler der erfolgreichen Entwicklung der Bank sei das auf Nachhaltigkeit ausgelegte Geschäftsmodell, das vor allem durch die regionale Verwurzelung und den persönlichen Kontakt mit den Mitgliedern und Kunden großen Anklang finde. Veritable Zuwächse in nahezu allen Geschäfts- und Ertragsbereichen untermauern diese Annahme. Das Kundenvolumen der Voba hat sich um 10,5 Millionen Euro gesteigert. Baumann bezeichnet dies als „erfreuliche Entwicklung“ und verweist weiter auf das Kreditgeschäft, das ebenfalls eine Volumensteigerung von 2,3 Millionen Euro aufweisen könne. Die Kundeneinlagen der haben um 6,3 Millionen Euro zugelegt.

Durch die anhaltende Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank sei der Trend zu täglich fallenden Anlageprodukten unterbrochen worden. Trotzdem hätten die Kunden der Volksbank im Jahr 2015 mehr alternative Anlageprodukte wie Fonds und Zertifikate erfragt, um sich Renditechancen zu eröffnen. Im Zuge dessen sei auch das außerbilanzielle Kundeneinlagevolumen um 88 Millionen Euro angestiegen. Darüber hinaus habe die Bank das Niveau ihres Dienstleistungsgeschäfts angehoben und in der Region ein neues Service- und Beratungsangebot geschaffen. Ein stabiler Erfolgsfaktor sei hierbei die Zusammenarbeit mit den am Markt etablierten Partnern aus dem genossenschaftlichen Finanzverbund gewesen.

Zins- und Provisionsüberschüsse würden dabei die Ertragslage der Bank kennzeichnen, welcher es gelungen sei, Kosten dort zurückzufahren, wo dies ohne Auswirkungen auf die Qualität möglich war. So haben sich trotz der Tarifsteigerung die Verwaltungsaufwendungen moderat entwickelt und die Sandhofer Volksbank die Erwartungen deutlich übertroffen. Die Bank konnte im Jahr 2015 340 neue Mitglieder gewinnen. Die Vorstandschaft begründet dies mit ihren genossenschaftlichen Werten wie Selbstverantwortung und Selbsthilfe. So ist die Mitgliedervereinigung mit 7.652 Teilhabern die größte der Region.

In der Vergangenheit brachte sich die Volksbank Sandhofen als moderne und regional ausgerichtete Genossenschaftsbank aktiv in die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung des Mannheimer Nordens ein. 2015 wurden so zahlreiche gemeinnützige Vereine, karitative, kirchliche und soziale Organisationen mit rund 42.000 Euro finanziell gefördert. Dass die Mannheimer auf die Unterstützung und Hilfe vertrauen, macht die Verantwortlichen stolz. Es ist eine Art der Volksbank, ihrer Region etwas zurückzugeben. *mp*

Gut besuchte Vertreterversammlung der Volksbank Sandhofen. Foto: Paul

Bogenschützen trotz Regen und Platzproblem optimistisch

Oberbürgermeister als Schirmherr des 1. Altrhein-Turniers / „Resonanz ist groß“

MANNHEIM-NORD. Es ist ein Ärgernis: Bei den Feldbogen- und Blasrohrschützen Mannheim, einem seit 2014 bestehenden Verein, läuft es einfach nicht rund. Sie sind auf gewisse Art und Weise vom Pech verfolgt. So stand auch das 1. Altrhein-Turnier offensichtlich unter keinem guten Stern.

Da die Schützen des ersten Mannheimer Feldbogenvereins aktuell über kein eigenes Gelände verfügen, musste zunächst ein passendes Gelände fürs Turnier gesucht werden. Dieses konnte – zumindest für die Zeit des Turniers – am Altrhein gefunden werden. Das Wetter spielte indes nicht mit: Kaum hatte das Turnier begonnen, ließ auch der Regen nicht mehr lange auf sich warten. „Wir haben heute 46 Schützen am Start, das ist schon ganz gut“, erklärte der erste Vorstand des Vereins, Michael Valentin, zwar – doch er musste etwas zerknirscht anfügen: „Immerhin hat knapp ein Drittel witterungsbedingt abgesagt.“ Dabei hatten sie alles so gut organisiert. „Wir haben die 3D-Ziele unseres Sponsors CSS – der uns übrigens sehr gut unterstützt – am Abend zuvor aufgebaut und dann Nachtwache gehalten“, so Valentin. Mit „wir“ meint er seinen Verein, der aktuell 35 Mitglieder zählt, die alle Arbeiten ehrenamtlich verrichten. „Auch andere Vereine sind uns dankbar, dass es hier nun solch ein Turnier gibt“, so Valentin weiter: „Die Resonanz ist recht groß, wir könnten noch viele weitere Mitglieder aufnehmen.“

Lediglich ein Problem steht im Weg: Der Platz. Nachdem sie zwischenzeitlich beim SC Blumenau untergekommen waren, fand sich noch keine neue Bleibe. „Niemand meldet sich bei einem Schützenverein an, bei dem er nicht Schießen kann“, weiß auch der erste Vorstand – die Suche nach einem neuen Platz läuft auf Hochtouren. Selbst Oberbürgermeister Peter Kurz, der im Übrigen auch die Schirmherrschaft des 1. Altrhein-Turniers innehatte, kennt die schwierige Situation des Vereins und hofft auf eine baldige Lösung. Die Hoffnung steht Valentin indes ins Gesicht geschrieben, die Pläne sind bereits jetzt groß: „Es soll auch in Zukunft jedes Jahr ein Blasrohr- und ein Bogenturnier stattfinden – dazu kommen Veranstaltungen wir der alljährliche Neujahrsempfang.“ *msc*

Michael Valentin (l.) und Jürgen Ritter im CSS-Stand für 3D-Tiere. Die Ziele wurden auch beim Turnier eingesetzt. Foto: Schreiner

Kein Identitätsverlust im Alter

Bürgermeister Grötsch lobt Schönauer Senioren-Treff

SCHÖNAU. „Ich freue mich sehr, hier sein zu dürfen“, begann der Bürgermeister für Wirtschaft, Arbeit, Soziales und Kultur Michael Grötsch seine Rede zum Infotag für ältere Menschen. Dieser wurde früher in der Stadt veranstaltet. „Jetzt gehen wir in die Vororte hinein“, so Grötsch: „Es wird zukünftig jährlich in zwei Stadtteilen – einmal nördlich und einmal südlich des Neckars – eine Veranstaltung als Stadtveranstaltung durchgeführt. Dort wird die Vielfalt der Angebote für ältere Menschen dargestellt und vorgestellt.“ In diesem Jahr fand der Infotag auf der Schönau im Senioren-Treff in der Pillauer Straße statt. „Über 50 Besucher kommen regelmäßig hierher – das zeigt, dass dieses Angebot hervorragend wahrgenommen und angenommen wird.“

Aufmerksam verfolgten die Besucher Michael Grötschs Rede …

… in der er den Seniorentreff Schönau und seine Besucher lobte.

Auch der Infotag war gut besucht, trotz unglaublich warmem Wetter.

Bei wem er sich für die gute Arbeit zu bedanken hatte, wusste Grötsch sofort: „Herzlichen Dank an alle, die mitverantwortlich dafür sind, dass es hier so gut funktioniert.“ Damit meinte er natürlich auch die vielen Helfer des Seniorentreffs – aber nicht ausschließlich. „Auch die Menschen, die hierher kommen, zählen hier dazu.“ Das Ziel: „Wir wollen die Betreuung in der häuslichen Umgebung verbessern“, so Grötsch: „Wenn man im Alter den Stadtteil verlassen muss, ist das mit einem hohen Identitätsverlust verbunden.“ Diese Erkenntnis fördert unweigerlich das Streben nach der Möglichkeit, sein Alter im eigenen Heim zu verbringen. Dass hierfür Geselligkeit ein wichtiger Faktor ist, zeigt das Beispiel des Schönauer Senioren-Treffs deutlich. Passenderweise wurde Michael Grötschs Rede mit einem Ständchen der „Schönauer Buben“ abgerundet, die für den musikalisch-geselligen Teil der Veranstaltung sorgten. *msc*

Ein Ständchen für Bürgermeister und Publikum. Fotos: Schreiner

Neue Betriebskonzepte für Bahn und Bus

Rege Beteiligung an Bürgerinformation zur Stadtbahn Nord

GARTENSTADT. Zu einem Bürgergespräch luden die Stadt Mannheim und die Rhein-Neckar Verkehr GmbH (rnv) am Montag, 4. Juli, in den Gemeindesaal der Gnadenkirche ein. Nach der Inbetriebnahme der Stadtbahn-Linien 4 und 4A war es zu erheblichen Verärgerungen bei vielen rnv-Kunden gekommen. Fahrgäste beklagten übervolle und zu kleine Busse, ausgedünnte Fahrpläne und zu lange Wartezeiten an den Umsteigestationen.

Der rnv-Experte Felix Dmechowski und der Erste Bürgermeister und ÖPNV-Dezernent Christian Specht waren gekommen, um den circa 200 Bürgerinnen und Bürgern auf ihre Fragen Antworten zu geben. Doch zuerst präsentierte die rnv ihr neues Linienkonzept und ihre aktuellen Reaktionen auf Klagen der Kunden. Die betriebliche Infrastruktur wird optimiert und die Fahrten der Linie 4 werden mit Fahrgastzählgeräten bestückt. Seit Inbetriebnahme der Stadtbahn Mannheim-Nord wurden zwischen der Bonifatiuskirche und den beiden Endstellen im Mannheimer Norden pro Werktag circa 7.700 Fahrgäste auf der Linie 4/4A gezählt. Hiermit werden die Prognosedaten für das Jahr 2020 bereits zu 85 Prozent erfüllt. Auf der Linie 55 werden im Abendverkehr nach 20.30 Uhr Ruftaxen eingesetzt; diese verkehren zwischen Waldhof, Taunusplatz und Käfertaler Wald auf dem Linienweg der Linie 55. Seit Inbetriebnahme der Linie 4/4A gilt für das Ärztehaus Käfertal die Haltestelle Hermann-Gutzmann-Schule. Der Weg zur Haltestelle für Fahrgäste beträgt etwa 200 Meter und wird von den Bahnen der Linie 4/4A im 10-Minuten-Takt bedient. Fahrgäste aus Käfertal erreichen das Ärztehaus mit einem Umstieg an der Haltestelle Käfertaler Wald. Kunden bemängeln eine schlechtere Verbindung vom Bahnhof Käfertal zum Friedhof Käfertal sowie längere Fußwege, die sich je nach Ziel ergeben. Aufgrund der Klagen wird der Einsatz größerer Fahrzeuge und ein zusätzliches Angebot im Schülerverkehr geprüft; auch ob Verbesserungen der Infrastruktur an Bushaltestellen, an der Anbindung des Ärztehauses Waldstraße und eine verbesserte Anbindung zum Friedhof Käfertal möglich ist. Wichtig sei dabei das Feedback der Fahrgäste. Das Feedback bekamen die Veranstalter ziemlich schnell – zum Teil sehr lautstark, denn die Anwesenden hielten ihren Unmut über zu lange Wartezeiten, zu häufiges Umsteigen und zu unbequeme oder zu kleine Busse nicht zurück. Christian Specht ließ die Redner ihre Klagen, Wünsche oder Fragen an den Mikrofonen ohne Unterbrechung aussprechen. Immer wieder wies er darauf hin, dass im Saal mehrere rnv-Mitarbeiter an Ständen bereitstehen, um nach dem Bürgergespräch alle Anregungen aufzunehmen. Alles werde notiert und überprüft, so Specht, um das Bestmögliche für die rnv-Kunden zu erreichen, denn „wir wollen Sie als Kunden nicht verlieren“. *schi*

Das Interesse am Bürgergespräch war groß und alle Plätze im Saal waren besetzt. Foto: Schillinger

„Mannheim Erleben“

Ihr digitaler Leitfaden für Mannheims schönste Flecken

Der Name verrät schon eine Menge: „Mannheim Erleben“ – so heißt die neue Smartphone-Applikation, die Ihnen Mannheims schönste Flecken und die Geschichte der Stadt ab sofort näher bringen wird. Entwickelt wurde die Anwendung für Android- oder Apple-Geräte von der Firma vmapit in Kooperation mit dem Mannheimer Stadtarchiv – Institut für Stadtgeschichte, dem Stadtmarketing Mannheim und dem Verlag Schmid Otreba Seitz Medien.

Schwerpunkt der kostenlosen App ist ein digitaler Spaziergang zu sämtlichen STADTPUNKTEN, die vom Kulturdenkmal bis zum historischen Industriestandort, vom Ort politisch Verfolgter bis zu Oasen der Erholung reichen. Sie stellen bekannte Bauwerke, Ereignisse und Persönlichkeiten aus vier Jahrhunderten Stadtgeschichte in Bild und Text vor. Die App ist mit einem Audioguide ausgestattet, der Ihnen die Informationen der Tafeln in deutscher Sprache vorträgt und damit für Auge und Ohr erschließt. Für eine Übersicht sorgen farblich markierte Rubriken und eine Karte der einzelnen Standorte.

Für Einheimische wie auch für Touristen, die in Mannheim speisen und nächtigen wollen, bietet die neue Applikation einen kompetenten Service, der schnell und unkompliziert einen klaren Überblick ermöglicht. Auf diese Weise kann „Mannheim Erleben“ zu ihrem digitalen

Leitfaden durch die Vielfalt unserer Stadt Mannheim werden, und Unentdecktes freilegen, wo neugierige Geister an der Kultur Mannheims partizipieren wollen. Nutzen auch Sie Ihre Gelegenheit, und erleben Sie Mannheim ganz neu – ganz digital.

„Mannheim Erleben“

Eine App über und für Mannheim mit integriertem Audioguide und Chronologie der Stadtgeschichte, Impressionen, Informationen für Touristen, Aktuellem und einigem mehr.

Kosten: Gratis

Plattform: Android- bzw. Apple-Smartphones

Verfügbarkeit: App Stores

Kompatibilität: Android-Version 4.0.3 oder höher bzw. Apple iOS 7.1 oder neuer; kompatibel mit iPhone, iPad und iPod touch, optimiert für iPhone 5.

Version: 1.1 bzw. 1.0

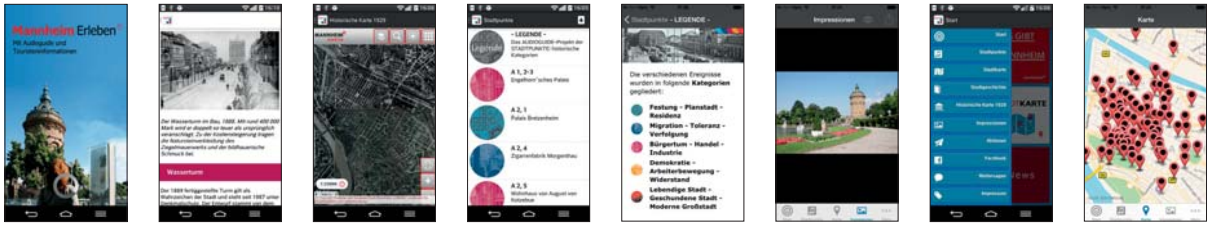
Größe: 3,0 MB bzw. 4.6 MB

Sprachen: Deutsch, Englisch

Entwickler: vmapit GmbH, © AG Mannheim Erleben 2014

mit Audioguide in deutscher Sprache

Bildschirmfotos



pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Sven Hauser, Manuela Hauser-Hiebeler, Helmuth Offen, Gaby Zartmann, Bernhard Reichenbach, Martina Erckenbrecht, Janik Rottenecker, Sabine Henoch

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de • zert. nach DIN EN ISO 9001

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Stadtteil-Portal.de Nachrichten aus Mannheim

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Hans Kaufmann
Grabmale
FormStein

Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Fax 0621/76 28 511
Mobil 0175-36 42 664

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?

Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.

www.NABU.de - Helfen Sie mit, damit das Ganze komplett bleibt.

NABU

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V.

Mit Ihrer Spende helfen Sie krebskranken Kindern in einer kritischen Zeit ihres Lebens.

IHRE SPENDE MACHT DEN UNTERSCHIED!

Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe – Aktion für krebskranke Kinder – OV Mannheim e.V. · Im Wirbel 62 · 68219 Mannheim · Telefon: (06 21) 87 19 68 info@krebskranke-kinder.de · www.krebskranke-kinder.de · Sparkasse Rhein-Neckar-Nord · IBAN: DE93 6705 0505 0038 0038 01 · BIC: MANSDE66XXX

foto mechnig
Die frische Art der Fotografie

Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de

präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Freitag-Sonntag, 15.-17. Juli**
Großes Sommerturnier, Reit- und Fahrverein Sandhofen

→ **Sonntag, 17. Juli**
17 Uhr, Sommerkonzert in der Dreifaltigkeitskirche

→ **Samstag, 30. Juli**
Museumsfest, Heimatmuseum Sandhofen

→ **Samstag/Sonntag, 27./28. August**
Kerwe Sandhofen

→ **Samstag/Sonntag, 20./21. August**
Oldtimer- & Traktorentreffen auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins Sandhofen

SCHARHOF

→ **Samstag, 16. Juli**
19 Uhr, 7. Irischer Abend, Scarra Garten

→ **Samstag, 23. Juli**
11 Uhr, Sommerfest der Kita Elia

→ **Samstag, 6. August**
Country Time mit Peter Lang, Scarra Garten

SCHÖNAU

→ **Freitag, 15. Juli**
18-20 Uhr, „Schönau on Stage“, Jugendhaus Schönau

→ **Samstag, 16. Juli**
80 Jahre Siedler Schönau/ 30 Jahre Schönauer Buwe

→ **Mittwoch, 20 Juli**
19 Uhr, Öffentliche Bezirksbeiratssitzung

→ **Samstag, 23. Juli**
17-21 Uhr, „Schönau-Fescht“, Endhaltestelle Schönau

→ **Sonntag, 24. Juli**
10 Uhr, Kirchfest rund um die Emmauskirche
10.30 Uhr, Wortgottesdienst für Kinder, Guter Hirte

→ **Samstag/Sonntag, 6./7. August**
Kerwe Schönau

GARTENSTADT

→ **Samstag, 16. Juli**
11 Uhr, Freunde des Karlsterns, Hüttenfest am Info-Center

→ **Donnerstag, 21. Juli**
19.30 Uhr, „Quo vadis SPD“ – Wohin gehst du SPD, mit Stefan Rebmann MdB, Bürgerhaus Gartenstadt

→ **Freitag-Sonntag, 22.-24. Juli**
VfB Gartenstadt, Sommerfest

→ **Montag-Sonntag, 25.-31. Juli**
VdK Waldhof-Gartenstadt, Mehrtagesfahrt nach Bad Aibling

WALDHOF

→ **Samstag, 16. Juli**
25 Jahre Sportpark 1877
15-17 Uhr, Grüne Politik zum Kaffee, Restaurant „Landolin“, Taunusplatz
ab 14.30 Uhr, Grill- und Sommerfest, Caritas-Generationenhaus und St. Franziskus, am Taunusplatz
19 Uhr, Abschiedskonzert der „Pointe“, Franziskussaal

→ **Samstag, 23. Juli**
19 Uhr, „Das politisch korrekte Schneewittchen“, Jugendtheater Auferstehungsgemeinde, Franziskussaal

LUZENBERG

→ **Samstag/Sonntag, 6./7. August**
Kerwe im Spiegelschlössl, Luzenberg

KÄFERTAL

→ **Sonntag, 17. Juli**
17 Uhr, Kultur im Park, im Kulturhaus, Gartenstraße 8: „Shall I compare thee“, Shakespeare Special mit dem Anglistenchor Heidelberg

MANNHEIM

→ **Sonntag, 17. Juli**
Sport und Spiel am Wasserturm

SPD SANDHOFEN

→ **Jeden 1. Mittwoch im Monat:**
19 bis 20 Uhr, Telefonsprechstunde mit Julian Marx, Tel. 0176 32612921

SPD SCHÖNAU

→ **Samstag, 16. Juli**
10 Uhr, Infostand

→ **Mittwoch, 27. Juli**
18 Uhr, Sprechstunde

HEIMATMUSEUM SANDHOFEN

→ **1. u. 3. Sonntag im Monat:**
14-17 Uhr, Museum geöffnet, Bartholomäusstraße 12, Öffnungszeiten auch nach Vereinbarung, Tel. 0621 772132 (Helga Weber), Fax 0621 772132, E-Mail: hmsandhofen@versanet.de

KZ-GEDENKSTÄTTE SANDHOFEN

→ **Jeden 3. Sonntag im Monat:**
14-17 Uhr, Gedenkstätte geöffnet, kostenlose Führungen jeweils um 14.30 Uhr, Gustav-Wiederkehr-Schule, Kriegerstraße 28
Stadtbahnhaltestelle Sandhofen Endstelle, Linie 3, Kontakt Tel. 0621 293-7484

FREILICHTBÜHNE MANNHEIM/ ZIMMERTHEATER

→ **Camping Camping:**
15., 16., 22., 23. und 30. Juli sowie 4. und 5. August, jeweils ab 20 Uhr

→ **Nils Holgersson:**
16., 17., 24., 29.* und 31. Juli, jeweils ab 16 Uhr, *) Freitag 20 Uhr.
Öffnungszeiten Kassenhaus: Mo., Mi., Fr . 18.30-20 Uhr, Mi. 11-12 Uhr sowie eine Stunde vor Spielbeginn, Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim, tickets@flbmannheim.de, Ticket-Hotline: 0621 7628100

KIRCHEN

GUTER HIRTE, SCHÖNAU

→ **Samstag, 23. Juli**
18 Uhr, Wortgottesfeier (mit dem Kirchenchor)

→ **Sonntag, 24. Juli**
10.30 Uhr, Wortgottesdienst für Kinder

→ **Samstag, 30. Juli**
18 Uhr, GD (Taufsonntag)

→ **Sonntag, 21. August**
9 Uhr, GD (mit Taufe)

ST. BARTHOLOMÄUS, SANDHOFEN
www.kathma-nord.de

→ **Samstag, 6. August**
18 Uhr, GD (Taufsonntag)
Samstag, 27. August
18 Uhr, GD (vom Patrozinium)

→ **Sonntag, 28. August**
10 Uhr, ökum. GD am Stich

ST. ELISABETH, GARTENSTADT
Tel. 0621 762 00-0

→ **Sonntag, 24. Juli**
10.30 Uhr, GD (Familiengottesdienst)

→ **Samstag, 13. August**
18 Uhr, GD (mit Taufe)

ST. FRANZISKUS, WALDHOF
Tel. 0621 762 88 88

→ **Samstag, 16. Juli**
18 Uhr, GD (Taufsonntag)

→ **Sonntag, 31. Juli**
10.30 Uhr, GD (mit Taufe)

ST. LIOBA, GARTENSTADT/KÄFERTAL
Tel. 0621 75 12 66

→ **Sonntag, 7. August**
10.30 Uhr, GD (Taufsonntag)

→ **Sonntag, 28. August**
10.30 Uhr, GD (Taufsonntag)

DREIEINIGKEITSGEMEINDE, SANDHOFEN
dreieinigkeitsgemeinde.ekma.de
Tel. 77 13 06

→ **Sonntag, 17. Juli**
17 Uhr, Sommerkonzert in der Dreifaltigkeitskirche

PAULUS/GETHSEMANEGEMEINDE, WALDHOF-LUZENBERG
waldhof@ekma.de
Tel. 0621 752866

Sommerkonzert der Evangelischen Schönaugemeinde

40 Jahre Emmaus-Kirchenchor

Der Emmauschor und der Frauenchor CaraMia Laudenbach: gemeinsames Singen in der Schönaugemeinde. **Foto: Drechsler**

SCHÖNAU. Bei dem diesjährigen Chorkonzert des 8. Kultursommers der Evangelischen Schönaugemeinde feierte der Emmauschor mit seinem Leiter und Dirigenten Friedemann Stihler sein 40-jähriges Chorjubiläum. Als Gäste hatten sich die Sänger und Sängerinnen des Kirchenchors die Damen vom Frauenchor CaraMia aus Laudenbach eingeladen.

Chorleiter Stihler versprach bereits im Vorfeld neben der sommerlichen Chormusik Ausschnitte aus dem ABBA-Programm und vielen Melodien zum Mitsingen.

Pfarrer Johannes Höflinger hob in seiner Begrüßung, bezogen auf das Chorjubiläum, hervor, dass alle Fortsetzungen und alles Durchsetzen, einen Chor über die vielen Jahre hinweg zu leiten und auf den Weg zu bringen, große Kraft verlangt. Er dankte Friedemann Stihler für all die Jahre der Mitarbeit.

Mit Liedern von Udo Jürgens – „Lieb Vaterland“, „Ihr von morgen“ und „Was wirklich zählt auf dieser Welt“ – eröffnete der Emmauschor das Sommerkonzert.

Der CaraMia Frauenchor traf mit seinen internationalen Folklore-Songs ebenfalls die richtigen Töne, die das Publikum begeisterten.

„Über sieben Brücken musst du gehen“, dieser Ohrwurm von Peter Maffay animierte die Zuhörer zum Mitsingen ebenso auch aus Tabaluga „Ich wollte nie erwachsen sein“ und mit dem Lied „Weit, weit weg“ zeigte der Emmauschor sein Können. Dieter Augstein, der als Moderator durch das Programm führte, war begeistert von den Stimmen der beiden Chöre und der Liedauswahl, die Friedemann Stihler getroffen hatte.

Augstein findet bei seinen Moderationen immer den richtigen Ton zum Publikum. Immer hatte er zu den jeweiligen Interpreten der Schlagermusik eine passende Geschichte parat. Ganz besonders begeistert war er in seinen Erzählungen über die schwedische Gruppe ABBA mit ihren Songs „Fernando“, „Super Trouper“ und „Thank you for the Music“.

Bei den gemeinsamen Chorliedern im letzten Block sangen alle Besucher kräftig mit, so dass Friedemann Stihler, der am Klavier begleitete, bei dem Lied „Tulpen aus Amsterdam“ immer wieder neu anstimmen musste.

Nach dem Segen von Pfarrer Höflinger sangen die beiden Chöre zum Abschluss das irische Segenslied „Möge die Straße uns zusammenführen“.

dre

Menschlich sein heißt Anteil nehmen.
Wir sind Ihr Partner – auch in schwierigen Stunden.

REHM
Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.
Schönauer Straße 24
Mannheim
Tel. 0621-78 96 14 31
Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an.
www.rehm-bestattungen.de

→ KOMPAKT

Letzte Tickets für Bodo Bach

WALDHOF. Bereits Monate vor dem Auftritt von Bodo Bach am 23. Oktober bei den Kulturtagen Waldhof mit seinem Programm „Auf der Überholspur“ ist die Veranstaltung bis auf wenige Karten ausverkauft. Wer noch Interesse an Tickets hat, sollte sich daher schnell entscheiden und direkt an den Veranstalter Uwe Grundei unter der Telefonnummer 0173 6216294 wenden. Für den Abend mit Dr. Markus Weber (17. September), Gründungsmitglied der Spitzklicker, und seinem Soloprogramm „Hiwwe wie Driwwe“ kann man noch Karten über www.reservix.de, alle Vorverkaufskassen der Morgencard oder auch an der Kasse der Freilichtbühne Mannheim erhalten.

red

UNSER TEAM

Klaus Schillinger (Redaktion)
Alte Frankfurter Straße 58
68305 Mannheim
Fon 0621 76216369
Mobil 0176 31142377
E-Mail:
k.schillinger@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4307734
Fax 0621 4307735
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2016

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
26. August (15. August)	Kerwe Sandhofen
16. September (5. September)	Rechtstipps
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
3. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 26. August

Thema in der nächsten Ausgabe: